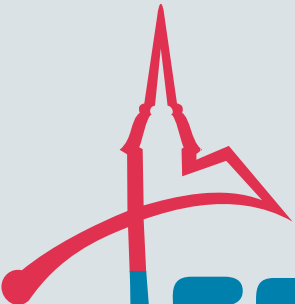


Zugestellt durch die Österreichische Post
Zeitschrift des Vereins WIR HAINFELDER
mit aktuellen Gemeindeformationen der Stadt Hainfeld
Erscheinung quartalsweise | Ausgabe 1-2016



HAINFELDER

Das **Infomagazin** des Stadtmarketingvereins »Wir Hainfelder« | Frühling 2016



Gesundheitsstadt Hainfeld

Aktuelles: Kultur | Sport | Hüttendienste | Wir-Hainfelder Stadtflohmarkt | Veranstaltungskalender

GESUNDHEITSSTADT HAINFELD

- 04 **Was tut mir gut?**
Eine Umfrage
 - 05 **Unser Bonsystem „Hainfeld-Card“**
Ein Erfolgsprodukt des Vereins „Wir Hainfelder“
 - 06 **Ärztstadt Hainfeld**
13 Ärztinnen und Ärzte stellen sich vor
 - 12 **Ein langer Leidensweg**
Die Problematik seltener Generkrankungen
 - 13 **Gegen den Uhrzeigersinn**
Astrid Lampl über Naturpsychologie
 - 14 **Wenn Stille bewegt...**
Gudrun Lux über die CranioSacralTherapie
 - 16 **Stadtflohmarkt**
Gewinnerinnen der Hainfeld-Card Ziehung 2015
 - 17 **Gemeindenachrichten**
Termine, Projekte und Angebote
 - 22 **Alles Gute und bleib gesund**
Veronika Heinz über hochwertige Öle
 - 23 **Fit-Teens**
Das gesunde Erfolgsprojekt der NNÖMS Hainfeld
 - 24 **Wenn die Gesundheit kippt**
Gedanken eines Pfarrers
- AKTUELLES**
- 26 **Neue Geschäfte**
 - 28 **Eisenbahn zu Opa's Zeiten**
Die Sonderausstellung 2016 im Hainfeld Museum
 - 30 **Hüttendienste**
 - 32 **Kinodienstag und Stadtbücherei**
 - 34 **Sport- und Musiknachrichten**
 - 36 **Veranstaltungen**



*Liebe Leserin!
Lieber Leser!*

Auf vielfachen Wunsch haben wir diese Ausgabe wieder dem Schwerpunkt Gesundheit und den Ärzten in der Stadt Hainfeld gewidmet.

Wie Sie ersehen können, steht der Bevölkerung im Ärztezentrum eine große Anzahl an Gesundheitsspezialisten zur Verfügung. Die angrenzende Stadtapotheke und die Filiale der Fa. Wutschka verhindern lange Gehzeiten, besonders wichtig ist dies für ältere und gebrechliche PatientInnen.

Gudrun Lux erklärt die Wirkungsweise der CranioSacralTherapie und Mag. Astrid Lampl bietet Naturpsychologie für Körper und Geist im Einklang mit der Natur an.

Veronika Heinz, unsere Bezirksbäuerin, bringt einen interessanten Bericht über ihre Erfahrung mit ätherischen Ölen.

Erfreulicherweise beteiligen sich auch einige Schulkinder der NNÖMS Hainfeld an einem Projekt mit dem Fitnessstudio Reisenbichler, um ihre unnötigen Kilos zu verlieren.

Ab März ist der beliebte Wochenmarkt am Hauptplatz wieder geöffnet, vielleicht auch gleich eine gute Gelegenheit, wirklich nah und frisch und dadurch gesund einzukaufen.

Am 29.5. findet im Stadtzentrum der bereits über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Flohmarkt des Vereins statt. Vielleicht haben Sie ja Lust, zu schmökern und zu stöbern.

Die Hainfelder Wirtschaft hat für das bevorstehende Osterfest viele Aktionen vorbereitet, schauen Sie einfach vorbei und lassen Sie sich inspirieren!

Ab 1.4.2016 wird im Hainfeld Museum eine neue Sonderausstellung zum Thema „Leobersdorferbahn“ eröffnet, die sicher viele Menschen aus Hainfeld und der Umgebung interessieren wird.

Einen gesunden Start in den Frühling wünscht Ihnen

Anita Zehetmayer
redaktion@hainfeld.at



Am Cover:
v.li. Nadine Heinz,
Karin Steyrer und
Veronika Heinz

Foto: Josef Heinz

IMPRESSUM Informationszeitung des Vereins »Wir Hainfelder«, Verein für Stadtmarketing, Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr, Stadtbild, Kultur und Geselligkeit. **Herausgeber:** Verein »Wir Hainfelder«. **Für den Inhalt verantwortlich:** Gerd Novacek. **Redaktionsleitung:** Anita Zehetmayer (az). **MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:** Alexandra Eichenauer-Knoll (ae), Dr. Slavomír Dluhoš, Thomas Hofstetter, Hedda Kasser, Veronika Heinz, Gudrun Lux. **Lektorat:** Monika Kinzl. **Inserate:** Alexandra Eichenauer-Knoll, Verein »Wir Hainfelder«. **Redaktions- und Vereinssitz:** 3170 Hainfeld, Hauptstraße 14, E-Mail: redaktion@hainfeld.at, **Layout und Produktion:** www.tintenblau.at, **Druck:** NP-Druck, St. Pölten



*Sehr geehrte Damen
und Herren!
Liebe Jugendliche!*



*Liebe Hainfelderinnen
und Hainfelder, liebe
Leserinnen und Leser!*

Vor 10 Jahren wurde mit der Errichtung des Ärzteentrums die medizinische Betreuung in Hainfeld grundsätzlich erneuert. Unsere praktischen Ärzte stehen gemeinsam mit zahlreichen FachärztInnen der Bevölkerung an einem Standort zur Verfügung. Hervorzuheben sind die langen Öffnungszeiten, die besonders in den Morgenstunden und am Abend von Berufstätigen und SchülerInnen sehr geschätzt werden. Die zahlreichen Parkplätze beim Gemeindezentrum und die neue Apotheke erleichtern die Wege der PatientInnen sehr.

Das Sanitätshaus Wutschka kann ebenfalls im Ärztezentrum aufgesucht werden und auch Behördenwege im Rathaus können erledigt werden. Die Bestattung Schönbichler und die Stadtbücherei mit dem Kultursaal befinden sich auch noch im Gemeindezentrum. Das Postamt und die Banken grenzen direkt an.

Im Sog des Ärzteentrums haben sich viele Gesundheits- und Heilinststitute in Hainfeld angesiedelt. Viele Menschen wählen die Stadt Hainfeld wegen der guten medizinischen Versorgung zum Wohnort. Der Bau von betreuten Wohnungen wird dies noch verstärken.

Ein Besuch im Ärztezentrum kann durch Einkäufe in Hainfeld ergänzt werden, oder mit einem Kaffeehaus- oder Gasthausbesuch gemütlich abgeschlossen werden.

Der regelmäßige Besuch des Hainfelder FIT AKTIV WEGES mit der Wassertretanlage oder ausgedehnte Wanderungen und Spaziergänge sollten manche Arztbesuche vermeiden. Wenn es trotzdem notwendig ist, so wird man in Hainfeld den richtigen Arzt finden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn, viel Glück und besonders Gesundheit.

Albert Pitterle

Ihr Bürgermeister Albert Pitterle



Als Teamleiter der Wirtschaft wurde ich gebeten, ein kleines Vorwort für unsere Zeitung zu schreiben.

Hainfeld erlebt zur Zeit wieder einmal eine Veränderung. Einige Betriebe haben ihre Türen für immer geschlossen, denn der Wind wird für kleine Unternehmen immer rauer. Es werden den Unternehmen sehr hohe Lasten auferlegt und die Bürokratie zeigt sich von ihrer schlimmsten Seite, wie Registrierkassenpflicht, Barriere- und Allergeneverordnung, Rauchergesetz usw. Am Einfallsreichtum unserer Politiker kann man nichts aussetzen. Auch für unseren Bauernladen waren diese Auflagen zu viel. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei Frau Zuber für die gute Zusammenarbeit im Verein zu bedanken.

Erfreulicherweise gibt es wieder neue Betriebe in Hainfeld wie z. B. das neue Nähcafe „Was ihr Wollt“ oder die neuen Betreiber der „Haföda Stubn“.

„Die Bar“, die sich bereits großer Beliebtheit erfreut, und die Wiedereröffnung der „Pizzeria Topolino“ im März sind eine Bereicherung der Gastronomie in Hainfeld. Der Verein „Wir Hainfelder“ wünscht allen viel Erfolg.

Ein Thema dieser Ausgabe ist diesmal die beliebte „Hainfeld-Card“, die im Bezirk einzigartig ist, ebenso wie unsere Betriebe.

Ein entspanntes Einkaufen und einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Michael Thür

Michael Thür, Teamleiter Wirtschaft des Stadtmarketingvereins „Wir Hainfelder“

**Generalversammlung
Verein „Wir Hainfelder“
10. Juni 2016 um 18.30 Uhr
im Gasthaus Haginvelt**

Was tut mir gut? In welcher Umgebung fühle ich mich wohl?

Sich in seinem eigenen Körper und in seiner Umgebung wohlfühlen, trägt zu einem gesunden Leben bei und stärkt die Widerstandsfähigkeit. Dabei gibt es unterschiedlichste Ansätze zur Selbsthilfe.

Eine Umfrage von Alexandra Eichenauer-Knoll

Foto links:
(c) Benno Kapelari

Foto Mitte:
(c) Marlies Rauch

Foto rechts:
(c) Berger



Schon seit Kindheitstagen begleitet mich die Lust am Singen und die Liebe zur Musik. Dabei waren es immer die Stimmen, die mich besonders faszinierten. Ich singe und jodle noch immer oft und gerne und genieße den gemeinsamen Klang. Wenn wir ohne Stress singen, wenn es nicht immer „richtig“ sein muss, dann ist Singen Labsal für Körper, Geist und Seele. Es erfrischt, fördert das Gemeinschaftsgefühl, macht munter und gesund. Tatsächlich wird die Produktion von Dopamin, Serotonin („Glückshormone“) und Oxytocin, das Gedächtnisprozesse unterstützt, enorm gesteigert. Im Gegensatz dazu werden Stresshormone gesenkt und sogar das Abwehrsystem gestärkt. All das durch ein wenig gemeinsames Singen! Wir merken es daran, dass wir nach dem Singen frisch und gut gelaunt unserer Wege gehen.

Maria Kapelari ist begeisterte Sängerin, leitet seit 2007 Seminare, Jodelkurse und Singgruppen, speziell auch für Menschen, die glauben, nicht singen zu können. Sie lebt mit ihrem Mann Benno in Ramsau.

Maria.kapelari@ich-du-wir.at
www.stimmenspiel.at

Ich lasse derzeit meinen Betrieb baubiologisch zertifizieren, weil ich davon überzeugt bin, dass ökologische Materialien ein gesünderes Raumklima erzeugen. Wir verarbeiten vorwiegend Kalk-, Lehm- und Tonfarben, die atmungsaktiver und offener sind. Bei diesen Materialien gibt es so gut wie keine Schimmelbildung im Gegensatz zur Dispersionsfarbe. Diese ist dicht wie ein Plastiksackerl und lässt die Wand nicht atmen. Wenn z. B. die Raumtemperatur 22° beträgt und die Wand nur 18° hat, kommt es an den Außenwänden zur Kondensatbildung. Die dichten Fenster lassen überdies keine Feuchtigkeit hinaus und regelmäßiges Lüften ist für berufstätig Menschen schwer durchführbar. Natürliche Materialien können die Feuchtigkeit aufnehmen, und sie leicht wieder abgeben. Außerdem lassen sich die Farben gut verarbeiten, sind geruchsneutral und schadstofffrei.

Horst Wurzinger führt gemeinsam mit seiner Frau Sylvia seit 1980 einen Maler- und Anstreicherbetrieb in Hainfeld. Er hat die Plattform www.oeko.life.at gegründet, um mehr Bewusstsein für gesunden Wohnraum zu schaffen.

Wir machen das ganze Jahr über Sport und Bewegung in den Bergen. Wir betreiben alles, was uns Spaß macht - Schitouren gehen, Mountainbiken, Wandern, Bergsteigen und Klettersteige gehen. Es ist nicht nur für den Körper gut, sondern wir spüren, wie der Geist frei wird, wir können dabei abschalten und Energie tanken. Das Bergerlebnis ist immer wieder extrem schön. Früher haben wir auch unsere Tochter mitgenommen, jetzt sind es öfters Freunde, die mitgehen. Sehr oft sind wir auch zu zweit. Wir sind gerne beieinander und wollen unsere gemeinsame Zeit sinnvoll nützen. Urlaub ohne Sport und Berge können wir uns jetzt gar nicht mehr vorstellen. Wir haben auch unsere Ernährung umgestellt. Wir essen viel Gemüse und wenig, dafür aber hochwertiges Fleisch. Fertigprodukte essen wir gar nicht mehr. Wenn man sich fit fühlt, machen der Sport und die Arbeit auch viel mehr Spaß.

Wolfgang Berger ist Gemeindebediensteter in Hainfeld und **Eva Berger** führt gemeinsam mit ihrer Schwester das Schuhhaus Fux in Hainfeld.

Unser Bonssystem „Hainfeld-Card“



Michael Thür, Leiter des „Wir-Hainfelder“-Wirtschaftsteams, erklärt das System der beliebten Hainfeld-Card.

Das Bonssystem von „Wir – Hainfelder“ wurde vor 14 Jahren erfolgreich gestartet und binnen kürzester Zeit von den Kunden gut angenommen. Viele Beispiele zeigen, dass Einkäufe wegen der Hainfeld-Card im Ort getätigt werden.

Ich möchte die Regeln für neue und bestehende Kunden und Firmen hier noch einmal detailliert erklären:

Die Betriebe kaufen Marken für ihre Kunden

Die Rabattmarken können von Mitgliedsbetrieben bei der Sparkasse um € 200,- für 1.000 Marken gekauft werden. Rabattmarken werden erst ab einem vollen € 10,- Betrag ausgehändigt, also bei € 29,- bekommt der Kunde zwei Rabattmarken. Ab € 30,- bekommt er drei Marken.

Eingelöste, vollgeklebte Karten können von Mitgliedsbetrieben bei der Sparkasse gegen Bargeld eingetauscht werden.

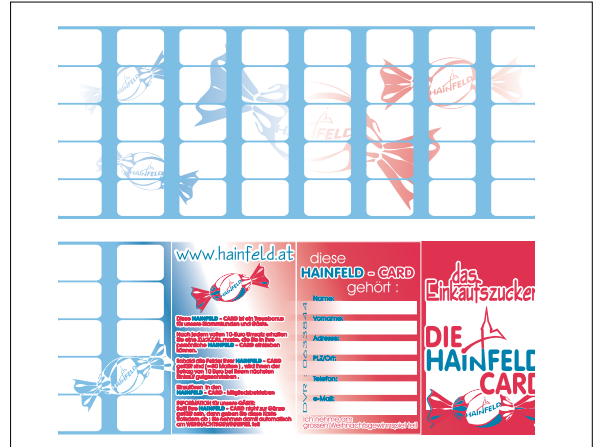
Kleben und sammeln

Ab einem Einkauf von einem Betrag über € 10,- erhält der Kunde eine 20 Cent Rabattmarke. Dies gilt nur, wenn der Geschäftsfall in bar oder mit Bankomatkarte abgeschlossen wurde. Kreditkarten sind ebenso wie bereits rabattierte Artikel oder sonstige Preisverhandlungen vom Rabattsystem ausgeschlossen. Bei manchen Firmen werden Rabattmarken nur auf bestimmte Artikel ausgegeben. Es obliegt dem Unternehmen, ob er diesen Rabatt gibt. Ich empfehle, vor Ort nachzufragen.

Kleben und einlösen

Hat man 50 Marken gesammelt und in die Hainfeld Card eingeklebt, so erhält man € 10,-.

Vollgeklebte Karten können Sie bei jedem „Wir Hainfelder“ Mitgliedsbetrieb einlösen. Die Mitgliedsbetriebe sind mit einem Aufkleber gekennzeichnet.



Kleben und gewinnen

Alle vollgeklebten und abgegebenen Hainfeld-Cards nehmen automatisch an unserem Weihnachtsgewinnspiel teil.

Im Jahr 2015 wurden 4.075 vollgeklebte Karten abgegeben. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich. ●

Die beliebte Hainfeld-Card: 50 Marken müssen geklebt werden, dann kann man einlösen und mit etwas Glück auch gewinnen!



-10€

M.T.

mode & trends

MICHAEL THÜR

www.made-thuer.at

Ärztstadt Hainfeld. Eine Recherche von Anita Zehetmayer

Die tägliche medizinische Versorgung erfolgt in der Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin Dr. Dultinger und Dr. Egger. Außerdem finden Sie im Ärztezentrum und an anderen Standorten Hainfelds FachärztInnen für Zahn-, Frauen- und Kinderheilkunde, Innere Medizin, Urologie, Neurologie und Orthopädie.

Foto links und
Mitte
(c) Schindlecker

Foto rechts
(c) Karner-Fritz

Foto unten
(c) privat



Dr. Helmut Dultinger
Arzt für Allgemeinmedizin, Notarzt.

Zusatzausbildung: Diplom für psychosoziale und psychosomatische Medizin, Diplom für Ernährungsmedizin, Diplom für manuelle Medizin, Fortbildungsdiplom



Dr. Wolfgang Egger
Arzt für Allgemeinmedizin, Heimarzt im Landespensionistenheim Hainfeld, Obmann des Palliativvereins Bezirk Lilienfeld.

Zusatzausbildung: Diplom für psychosoziale und psychosomatische Medizin, Fortbildungsdiplom



Dr. Isolde Pfeffel
Ärztin für Allgemeinmedizin, Schulärztin in Hainfeld und Ramsau, Vertretungsärztin

Schwerpunkte in der Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Dultinger und Dr. Egger: Neben Allgemein- und Familienmedizin Betreuung und Schulung von Personen mit Zuckerkrankheit und Behandlung von schlecht heilenden Wunden.

Fachärzte im Ärztezentrum:

Dr. Simone Draschtak
Dr. Martin Gruber
Dr. Theresa Kapral
Dr. Franz Pfeffel
Dr. Andreas Radl
Dr. Martin Vorauer
Dr. Mariella Wölken

(Details Seite 8 und 10)

Dr. Dultinger und Dr. Egger Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin OG
Hauptstraße 7, 3170 Hainfeld

Ordinationszeiten:
Mo - Fr. 6.30 - 11.30 Uhr
Mo - Do 17.00 - 19.00 Uhr

Telefon: 02764 / 2610 oder 7602, Fax: DW 3

Terminvereinbarung mit Fachärzten im Ärztezentrum:
Telefon: 02764 / 67 800



Ein starkes Team: v. l. DGKS Barbara Tod, DGKS Yolanda Egger, Petra Schachner, Dr. Wolfgang Egger, DGKS Sandra Heinz, Dr. Helmut Dultinger, Ursula Pejic, Dr. Isolde Pfeffel, Claudia Hejduk, Brigitte Zawadil.

(c) Schindlecker

Wenn ich eine Brille brauche,
benötige ich keinen Augenarzt!

VAJDA OPTIK bietet mir:

kostenlose Sehschärfenüberprüfung

ohne Wartezeiten

rasche Anfertigung meiner Brille

VAJDA Optik
Kontaktlinsen
Hörgeräte
Foto

TRAISEN - HAINFELD
02762/62700 02764/2411
www.vajda-optik.at

Die Pollen fliegen wieder...
Die Allergie an der Wurzel packen!



Hilft natürlich!

Lectranal® das Phyto Allergiepräparat mit dem Spezial-extrakt der Astragalus membranaceus (Tragantwurzel) zur effektiven Behandlung von allergischer Rhinitis.

Lectranal® hilft das aus dem Lot geratene Immun-system des Allergikers auf natürliche Weise wieder zu regulieren und die Reaktion auf Allergene wesentlich herabzusetzen.

Lectranal® packt die Allergie an der Wurzel und lässt die typischen Symptome der Typ1-Allergien wie Heuschnupfen erst gar nicht entstehen.

Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (Bilanzierte Diät). Zur diätetischen Behandlung von Allergien. Soll nur unter ärztlicher Kontrolle eingenommen werden. Exklusiv in Ihrer Apotheke. www.lectranal.at



Foto links und Mitte
(c) privat

Foto rechts
(c) Karner-Fritz



Dr. Martin Gruber

FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, FA für Sportorthopädie, Teamarzt des österreichischen Schiverbandes, ÖOC Olympiaarzt, Ärztlicher Leiter mza, Belegarzt Privatklinik Rudolfinerhaus, Belegarzt Evangelisches Krankenhaus Wien

Schwerpunkte:

Biologische und künstliche Gelenkstrukturen

Ordination: DO ab 15.00 Uhr

Wahlarzt für alle Kassen!

Dr. Andreas Radl

FA für Neurologie und Psychiatrie. In mehreren Landespflege- und Pensionistenheimen als Konsiliar-neuropsychiater tätig, war über 18 Jahre als Konsiliar-Neurologe im Thermenklinikum Baden tätig.

Zusatzausbildung: EEG-Diplom, Diplom für psychosoziale Medizin, Diplom für psychosomatische Medizin, aktuell sieben Fortbildungsdiplome der Ärztekammer.

Schwerpunkte:

Morbus Parkinson, Alzheimer, Depression, Angstkrankheit, Migräne, Gerontopsychiatrie, periphere und radikuläre Nervenläsion, Schmerztherapie, Infiltrationen.

Ordination: jeden 2. Donnerstag im Monat ab 13.00 Uhr

Wahlarzt für KFA, BVA, SVA, VA, ansonsten privat.

Dr. Martin Vorauer

FA für Urologie und Andrologie FEBU, Oberarzt an der urologischen Abteilung des Landeskrankenhauses Thermenregion Baden.

Schwerpunkte:

Vorsorgeuntersuchung beim Mann (inkl. Ultraschall), urologische Tumorvor- und Nachsorge, Behandlung urologischer Probleme der Frau (z. B. Inkontinenz), kinderurologische Begutachtungen und Behandlungen, Nierensteinabklärung, Blasenspiegelung, Unterbindungsoperation beim Mann (Vasektomie), Abklärung bei unerfülltem Kinderwunsch, Abklärung und Therapie von hormonellen Störungen des Mannes.

Ordination: jeweils Montag und Dienstag ab 15.00 Uhr

Wahlarzt für alle Kassen!



Illustration
freepik

Foto rechts
(c) privat



Dr. Mariella Wölken

FÄ für Innere Medizin
Oberärztin III. Med. Abteilung am Universitätsklinikum St. Pölten

*Zusatzausbildung:
Kardiologie
Geriatriediplom in Ausbildung*

Schwerpunkte:

Abklärung Herzerkrankungen, internistische Erkrankungen
Herzkatheteruntersuchungen + Stentimplantationen stationär

Herzultraschall, Gefäßultraschall
Belastungsradfahren (Ergometrie)
Rhythmusstörungen, Langzeit-EKG
Blutdruckeinstellung, Langzeit-
Blutdruckmessung, OP-Freigaben

www.woelken-kardiologie.at

Ordination: Mittwoch ab 07.00 Uhr

Terminvereinbarung unter
02764 / 67800 oder 0650 / 4545845

Wahlärztin für alle Kassen!

Sportlich in den Frühling – mit SALOMON!

für die ganze Familie

salomon



24. – 26. März 2016

auf alle Salomon-Sportschuhe

-10%



Schuhhaus Fux Wiener Straße 3, 3170 Hainfeld | T. 02764 / 2338 | www.schuhhaus-fux.at



Aus Liebe zum Menschen.

**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH**

ZEIT SPENDEN

Die Zeitspende in Form der freiwilligen Mitarbeit ist die wichtigste Spende an das Rote Kreuz. Der Innenarchitekt stellt im Flüchtlingslager Trinkwasser her. Die Hausfrau hilft pflegebedürftigen Menschen. Der Hauptschuldirektor fährt als Sanitäter im Rettungswagen. Die Lehrerin im Katastrophenfall den Lkw. Der Supermarkt-Leiter fliegt im Notarzt-Hubschrauber mit, die ORF-Mitarbeiterin organisiert Blutabnahmen in Firmen, Schulen und Gemeinden.

Haben Sie auch Interesse an einer freiwilligen Mitarbeit beim Roten Kreuz Hainfeld?

Nehmen Sie unverbindlich Kontakt unter 0664/545 77 45 auf oder per E-Mail unter hainfeld@n.rotekruz.at

Nächste Blutspendetermine 2016

1.5., 10.00 - 12.00 u. 13.00 - 16.30 Uhr Fa. Lunzer, Kaumberg
27.6., 10.30 - 13.00 und 14.00 - 19.30 Uhr, ÖRK Hainfeld

www.sparkmod.at

spark7 – Das modernste Jugendkonto Österreichs

Jetzt mit 20 Euro Startbonus!

SPARKASSE NIEDERÖSTERREICH
SPARKASSE NIEDERÖSTERREICH
Maestro BankCard



Fotos oben
(c) privat

Prim. Dr. Franz Pfeffel

FA für Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie, ärztlicher Leiter am Landeskrankenhaus Voralpen Lilienfeld, Vorstand der Abteilung für Innere Medizin.

Schwerpunkte:

Endoskopie, spezielle Magen-Darm-Fragestellungen, Abdomenultraschall, Lebersprechstunde, individuelle Betreuung am Landeskrankenhaus Voralpen Lilienfeld.

Ordination:

Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr



Dr. Simone Draschak

FÄ für Neurologie
FÄ im Neurologischen Zentrum Rosenhügel, 1. Neurologische Abteilung, 1130 Wien

Zusatzbildungen:

Allgemeinmedizin, Neurologische Intensivmedizin, Notarzt-Diplom

Wahlärztin

Foto links
(c) privat

Foto rechts
(c) Karner-Fritz

Illustration
freepik



Dr. Theresa Kapral

FÄ für Innere Medizin, Rheumatologin, Oberärztin im Sophienspital
Zusatzbildung: Geriatrie, Palliativmedizin, Diplom für manuelle Medizin, Notarztdiplom.

Abklärung von Gelenkschmerzen und/oder -schwellungen, Rücken-/Wirbelsäulenschmerzen, Muskelschmerzen/-schwäche, unklarer Erhöhung von Entzündungswerten, Rheumafaktoren od. Muskelwerten

Diagnostik und Behandlung von

u.a. rheumatoider Arthritis, Psoriasisarthritis, M. Bechterew, Kollagenosen, Arthrose, Osteoporose, Gicht
Schmerztherapien, Infiltrationen/Punktionen von Gelenken, Kinderwunsch und Schwangerschaft bei Patientinnen mit entzündlich rheumatischen Erkrankungen

E-Mail: theresa.kapral@mza.at
www.rheuma-kapral.at

Ordination nach tel. Vereinbarung.
Wahlärztin

Dr. Manfred Gaschler

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

**Wilhelm Grundmann Straße 20,
3170 Hainfeld**

Ordination nach tel. Vereinbarung:
02764 / 7659

Wahlarzt



DDr. Martina Hawlan

Zahnärztin

Hauptstraße 35, 3170 Hainfeld

Ordinationszeiten:

Mo: 10.00 - 17.00 Uhr
Di: 13.00 - 18.00 Uhr
Mi: 8.00 - 12.00 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter

02764 / 2344
E-Mail: ddr.hawlan@medway.at

Alle Kassen!



Dr. Susanne Lethner-Huber

Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Schwerpunkt: Schwangerschaftsbetreuung und gynäkologische Voruntersuchungen, Möglichkeit einer Behandlung mit Akkupunktur.

Wiener Str. 3, 3170 Hainfeld

Ordination nach tel. Vereinbarung:
02764 / 30209

Wahlärztin

**HORST
WURZINGER**
Ihr Wohlfühl-Malermeister



Gestaltung: Doris Bracher Kommunikation Foto: Marlies Rauch



Gesundes Raumklima

- * Biologische Farben und Wandbeschichtungen
- * Schimmelsanierung
- * Ganzheitliche Beratung

Malermeister Horst Wurzinger ist ausgebildeter Baubiologe. Er gestaltet Ihren Wohnraum zu Ihrem persönlichen Lebens-Wohlfühlraum.

buero@malerwurzinger.at - www.malerwurzinger.at

**VOLLE POWER
FÜR ALLE!**

**250
Mbit/s
inkl. HD-TV**

nur
€ 19,90*

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Telekom-Grundgebühr**

www.kabelplus.at
0800 800 514

* AKTION GÜLTIG BIS 17.04.2016 BEI NEUANMELDUNG / UPGRADE AUF ALLE COMPLETE-PRODUKTE (AUSGENOMMEN waveNET UND UPGRADES VON POWERKUNDEN AUF COMPLETEPREMIUM).
DIE ERSTEN 12 MONATE € 19,90/MONAT, AB DEM 13. MONAT REGULÄRES MONATSENTGELT LT. GÜLTIGEM TARIFBLATT BEI 24 MONATEN MINDESTVERTRAGSDAUER. EXKLUSIVE ENTGELTE FÜR KABELPREMIUM TV,
KABEL TEL, GESPRÄCHSSTÜTZEL, HARDWAREMIETE. ZUSÄTZLICH INTERNET-SERVICE-PAUSCHALE € 15,00/JAHR, ANSCHLUSS-ENTGELT (IM WERT VON € 69,90) IST KOSTENLOS. GILT FÜR VON KABELPLUS
VERSORGBARE OBJEKTE. TECHNISCHE REALISIERBARKEIT IST VORAUSSETZUNG. ETWAIGE KOSTEN FÜR HAUSINSTALLATION SIND NICHT INKLUDIERT. KOMBINATION MIT AKTIONEN DER LETZTEN 6 MONATE,
RABATTE, BARABLOSE NICHT MÖGLICH. NÄHERE INFO UNTER WWW.KABELPLUS.AT ODER 0800 800 514

Ein langer Leidensweg

Alexandra Eichenauer-Knoll im Gespräch mit Isabella Weiss und Jasmin Auer

Das „Wir-Hainfelder“ Weihnachtsteam überreichte Isabella Weiss und ihrer Tochter Jasmin Auer Ende des Jahres einen Scheck über 700,- Euro, den Einnahmen des Sozialprojektes 2015. Die beiden Hainfelderinnen, die an einer seltenen Generkrankung leiden, freuten sich sehr über den Betrag und die damit verbundene Anteilnahme. Wir möchten an dieser Stelle den Dank an alle Personen weitergeben, die mit ihren Spenden diesen Betrag ermöglicht haben. Leider ist dieses Geld nur „ein Tropfen auf den heißen Stein“, denn beide Erkrankungen sind nach derzeitigem Wissensstand nicht heilbar.

Heute ist sie selber auf Hilfe angewiesen, die Arme können kaum mehr auf Schulterhöhe gehoben werden, das Gehen wird immer beschwerlicher und die Schmerzen lassen sie nachts kaum schlafen. Seit rund einem Jahr, nach langwierigen Untersuchungen, zeitweiligem Verdacht auf Rheuma oder einen Verursachertumor, nach Zeiten großer Ratlosigkeit und Verzweiflung, kennt Frau Weiss ihre Diagnose. Sie leidet unter Myopathie, einer seltenen, genetisch bedingten Muskelerkrankung, die sich in ihrem Fall in zunehmender Steifigkeit und großen Schmerzen äußert. Derzeit gibt es keine Möglichkeit auf Heilung. Der Wiener Neurologe Dr. Erdler, der ihr als Spezialist empfohlen wurde, konnte ihr zumindest ein schmerzlinderndes und nebenwirkungsfreies Medikament verschreiben. Der „Wermutstropfen“ an der Geschichte: das Präparat wird von der Wiener GKK bezahlt, von der NÖGKK allerdings nicht. Vielmehr müsste die Patientin vorher den Beweis antreten, dass alle anderen Medikamentationen keinen Erfolg erbracht hätten. Diesen Leidensweg mit all den zu erwartenden Nebenwirkungen möchte sich Frau Weiss ersparen. Dronabinol aus eigener Tasche zu bezahlen, ist aus finanziellen Gründen allerdings unvorstellbar. Dankbar ist Frau Weiss, die in einer Wohnung der ÖBB-Personalhäuser wohnt, für das Verständnis der ÖBB-Liegenschaftsverwaltung. Diese hat bereits zugesagt, im Bedarfsfall einen rollstuhlgerechten Umbau des Hauseingangs zu finanzieren. Mit einem Rollstuhl könnte sich Isabella Weiss wieder selbstständig an der frischen Luft bewegen, Menschen treffen oder Zeit in ihrem kleinen Schrebergärtchen verbringen.

„Ich mache jetzt alles, was noch geht, viel bewusster“, meinte sie, als sie über das weihnachtliche Familienessen erzählte. Sie weiß, dass in einem Jahr einige Bewegungen nicht mehr möglich sein werden. Noch kann sie die geliebten Enkerl in den Arm nehmen, hochheben oder gar „schupfen“ geht allerdings nicht mehr. Dass sie trotzdem noch schöne Ausflüge machen kann, verdankt sie ihrem besten Freund, Herrn Heinrich Haider, mit dem sie eine Freundschaft, die alle Tiefschläge überwunden hat, verbindet.

Kinderliebend ist auch ihre Tochter Jasmin Auer, die im 2. Stock des gleichen Hauses wohnt. Von ihr handelt die nächste Geschichte. Jasmin wurde mit Klumpfüßen geboren und verbrachte ihre ersten Monate mit eingegipsten Füßen. Im Alter von neun Monaten wurde das Baby operiert. Doch die Anormalitäten häuften sich. Im Schuleintrittsalter lockerten sich die Kniescheiben in einem Ausmaß, dass man sie „im Kreis drehen konnte“, erzählt die hübsche, junge Frau. Ihre Überbeweglichkeiten waren extrem auffällig, Sehnen und Bänder litten unter den Folgen der Überdehnung. Dazu folgten weitere Nebenerscheinungen, z. B. allergische Reaktionen wie Neurodermitis und Asthma. Die vielen Knieprobleme machten eine Lehrlingsausbildung oder die Arbeit in der Kinderbetreuung unmöglich. Später wurde dann noch ein Herzklappenfehler festgestellt.

Es war der Hainfelder Arzt Dr. Helmut Stefan Dultinger, der 2013 als erster den Verdacht auf das das Ehlers-Danlos-Syndrom (EDS) äußerte. Darunter versteht man eine heterogene Gruppe von angeborenen Bindegewebsstörungen, die sich vor allem in einer Überdehnbarkeit der Haut und in überbeweglichen Gelenken manifestiert. Heute wäre für die inzwi-

Die Krankheitsgeschichten von Isabella und Jasmin sind miteinander verwoben, müssen aber zum besseren Verständnis getrennt erzählt werden:

Vielleicht erinnern sich einige unserer LeserInnen noch an die unternehmungslustige Putzfee, die wir als neue Selbstständige im Jahre 2010 beworben haben. Gerne erzählt Isabella Weiss von diesen Zeiten und ihre netten Kunden. Die fröhliche, attraktive Frau und Mutter dreier erwachsener Töchter hatte überdies durch die Gründung eines Dart-Clubs sowie eines Betriebsrates bei der Fa. IPA von sich Reden gemacht.



Das „Wir-Hainfelder“ Weihnachtsteam überreicht den Spendenscheck der Weihnachtsstadt Hainfeld

V.l.: Jasmin Auer, Isabella Weiss, Andrea Kargl, Gerd Novacek, Herta Grabner, Alexandra Eichenauer-Knoll

(c) Witzmann

schen 27jährige Frau wichtig zu wissen, an welcher Form sie leidet. Doch so einfach kann die Diagnose nicht erbracht werden. Auf die EDS-Hauptformen ist sie bereits getestet worden, diese scheiden als Verursacher aus. Dr. Erdler, der inzwischen beide Patientinnen betreut, empfiehlt eine Untersuchung, die alle möglichen

Formen einschließt. Dieser Test kostet allerdings 4.000,- Euro, eine Untersuchung, die bislang von der NÖGKK nicht bewilligt worden ist. Dabei verspricht sich Jasmin damit nicht nur Hilfe für sich, sondern es könnte mit einer eindeutigen Diagnose auch ihrer Mutter weitergeholfen werden. Inzwischen weiß man, dass Jas-

min auch an einer leichten Form von Myopathie leidet und bei ihrer Mutter besteht der Verdacht auf das EDS-Syndrom. Dankbar ist Jasmin allen Personen, die sie auf ihrem Weg begleiten, besonders Frau Birgit Schatko von der NÖGKK und Dr. Dultinger: „Er ist der beste Hausarzt, den wir uns wünschen können!“ ●

Gegen den Uhrzeigersinn. *Über die Naturpsychologie. (ae)*



Die Seele ist ein weites Land. Wer heute als PsychologIn arbeitet, muss ein weites Feld an Qualifikationen bieten können. Die Ramsauerin Astrid Lampl ist in den Bereichen Gesundheitspsychologie und Klinische Psychologie sowie Arbeits- und Notfallpsychologie tätig. In ihrer Hainfelder Praxis unterrichtet sie außerdem Entspannungs- und Atemtraining.

Nun hat sie sich ein weiteres Arbeitsfeld eröffnet und zählt damit zu den PionierInnen in diesem Land: Die Naturpsychologie. Astrid Lampl: „In der Naturpsychologie wird der Erfahrungsraum Natur miteinbezogen. Man kommt in Bewegung, die frische Luft regt die Sauerstoffzufuhr an, der Gedankengang kommt in Fluss. Du hast kreative Einfälle, siehst andere Möglichkeiten als in einem geschlossenen Raum.“

Auf ihrer Website „www.naturpsychologie.at“ findet man Angebote für verschiedene psychologische Settings. Besonders Burnout-Betroffene werden sich

angesprochen fühlen: „Gegen den UhrzeigerSinn“ heißt ein Seminar, das sich speziell mit Themen wie „Qualitätszeit“ und dem eigenen Tempo beschäftigt. Auch in einer Naturerfahrung mit dem Titel „Den Rucksack entleeren“ geht es um den seelisch-emotionalen Ballast, der im Freiraum der Natur und in einfühlsamer Begleitung neu bewertet werden kann. Lampl: „Im Wesentlichen geht es um die Entschleunigung. Alleine durch das Fehlen von Reizen kann sich die Aufmerksamkeit erholen. Bei Burnout-Betroffenen ist es wichtig, dass sie in der Natur wieder ihre eigenen Grenzen spüren bzw. erkennen, wo diese permanent überschritten werden.“

Die ein- bis mehrstündigen Begleitungen werden durch Atem-, Achtsamkeits-, Erdungs- und Wahrnehmungsübungen ergänzt. Denn die Förderung der Selbstwahrnehmung in der Natur ist ein wichtiger Baustein im Setting. Dann erst kann jene Achtsamkeit entwickelt werden, die

die Natur wieder als wertvolle Ressource erfahrbar macht.

Astrid Lampl weiß, wovon sie spricht. Sie selbst ist sehr viel in der Natur unterwegs - alleine und mit ihrer Familie. Als Mutter von vier Kindern erlebt sie auch die Bedeutung der Natur für die Kindesentwicklung: „In den USA setzt sich jetzt gerade in Bezug auf das ADHS-Syndrom eine neue Sichtweise durch. Es wird auch als Naturdefizit bei Kindern, quasi als eine Unterversorgung an Naturwahrnehmung, definiert. Für Kinder ist das draußen in der Natur sein sehr wichtig.“

Gemeinsam mit ihrem Lebenspartner Günter Schönbichler hat Astrid Lampl das naturnahe Bestattungskonzept „Lebens-KreisQuelle“ im Kirchtal entwickelt. Ihr eigenes Angebot „Am Ende des Weges“ richtet sich an Menschen, die an chronischen oder lebensbedrohlichen Erkrankungen leiden. Auch hier kann die Natur als Kraftquelle erkannt werden – im Verstehen um den natürlichen Zyklus des Lebens. ●

In stimmungsvollen Bildern wird die Naturpsychologische Praxis von Mag. Astrid Lampl (rechts im Bild) potentiellen Interessenten nahe gebracht.

(c) PureOne

PUREONE- NATUR- PSYCHOLOGIE
Mag. Astrid Lampl

Wiener Straße
18/4/1
3170 Hainfeld

Mobil:
0664 97 82 733

E-Mail: office@
naturpsychologie.
at

www.naturpsy-
chologie.at

Wenn Stille bewegt...

Gudrun Lux erläutert die CranioSacralTherapie (CST) in ihrer Cranio Praxis

Gudrun Lux (Bild Mitte) erläutert die Wirkweise der CST, die an den beiden Polen, Schädel und Kreuzbein, ansetzt.

Die CranioSacralTherapie (CST) hat ihre Wurzeln in der Osteopathie. Sie wurde um 1900 von Dr. W. G. Sutherland entwickelt und ist heute eine sehr beliebte Methode der Komplementärmedizin.

Der Name Craniosacral setzt sich aus den lateinischen Begriffen „Cranium“ (Schädel) und „Sacrum“ (Kreuzbein) zusammen. Diese beiden Pole bilden mit den Gehirn- und Rückenmarkshäuten ein System, in welchem die Gehirnflüssigkeit rhythmisch pulsiert.

Die Therapie

Die rhythmischen Pulsationen der Gehirn-Rückenmarksflüssigkeit übertragen sich auf die äußeren Gewebe und Knochen, wo der geschulte Therapeut sie ertasten kann. Durch sanfte Manipulation an den Schädelknochen, dem Kreuzbein und der Wirbelsäule ist der Therapeut in der Lage, Spannungen und Fehlstellungen zu lösen. Durch diese Korrekturen ist der freie Fluss über alle Nervenbahnen und Blutgefäße wieder gewährleistet. Die Ner-

giefluss wird verbessert, die Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Blockaden, Verletzungen, seelische Traumata etc., die im Körpergewebe gespeichert waren, werden auf sanfte Weise gelöst und der craniosacrale Rhythmus wird wieder harmonisiert. Die CST wirkt direkt auf das Nervensystem, wodurch tiefe körperliche Entspannung erreicht wird.

Indikationen

Die CST hat sich besonders in belastenden Lebenssituationen, bei Erschöpfungszuständen, chronischen Beschwerden, Kopfschmerzen, Schleuder-, Sturz- oder Stauchtrauma, Beschwerden im Nacken-, Schulter- und Rückenbereich etc. bewährt. Bei Menstruationsbeschwerden, Schwangerschaft/Geburt, sowie zur Stärkung des Immunsystems oder bei Hyperaktivität, Konzentrationsstörungen und Lernschwierigkeiten wird die CST ebenfalls hilfreich eingesetzt.

Eine CranioSacral Behandlung kann vom Neugeborenen bis hin zum betagten Menschen angewendet werden. Sie ist eine hilfreiche Ergänzung zur Schulmedizin. ●



(c) Links: Fotolia/
Dan Race
Mitte: Erich Lux
Rechts: Shutterstock/
Studio
Araminta

Gudrun Lux

**Praxis für Cranio-
sacrale Biodyna-
mik**

**Kirchengasse 5,
3170 Hainfeld**

**Mobil:
0660/234 56 78**

**E-Mail: gudrun.
lux@gmx.at**

**www.cranio
praxislux.at**

Jede körperliche Spannung, Veränderung oder Blockade, spiegelt sich im Craniosacralen System wieder. Meist zieht eine Blockade eine andere nach sich und es kommt zu einem Spannungskreislauf. Spannungen der Hirnhäute übertragen sich zum Kreuzbein und vice versa – starker Zug auf die Wirbel ist die Folge. Durch Verletzungen, Stöße, Unfälle, aber auch durch seelische Belastungen, tragen wir alte Wunden (Traumen) mit uns herum. Der Körper hat sie in sich eingeschlossen, um sie zu vergessen und sich vor weiteren Übergriffen zu schützen.

vena Austrittspunkte in der Wirbelsäule werden entlastet, die Muskeln werden wieder versorgt und entspannen sich: der Schmerz lässt nach. Der Patient geht aus der Schonhaltung, die vorher oft andere Verspannungen nach sich gezogen hat.

Wirkung

Die CST setzt am Beginn des Spannungskreislaufes an. Nicht immer wird der Schmerz dort gefühlt, wo das ursächliche Trauma sitzt. So können z. B. Kreuzschmerzen über eine Korrektur der Schädelknochen und der HWS erfolgreich behandelt werden und umgekehrt. Der Ener-





MALERMEIER
MEISTERBETRIEB



MEIER MACHTS PERSÖNLICH!

Unser Angebot an qualifizierten Dienstleistungen:

Malerei ● Anstrich ● Lackieren ● Tapeten ● Fassaden
 ● Wärmedämmverbundsysteme ● Verblendsteine
 und Verblendsiegel ● Sandsteintapeten ● Gerüste
 Innenausbau

Auf Wunsch bieten wir auch Komplettlösungen an.



Gegenüber Feinkost-Supermarkt Reithofer

MEIER'S FARBENFACHHANDEL

Wir sind Ihr zuverlässiger Ansprechpartner in Sachen Farben. In unserem ausgewählten Sortiment finden Sie Produkte unterschiedlicher Marken und Hersteller – in hoher Qualität und zu guten Preisen.

Unser Sortiment:

Innenwandfarben, Fassadenfarben, Lacke, Lasuren, Wetzschutzfarben, Öle, Reinigungsmittel und Pflege, Grundierungen, Parkettversiegelungslacke, Spachtelmasse, Kitte, Kleber und Dichtungsmassen, Abdeckmaterial, Werkzeug, Tapeten, Stuck, Sandsteintapeten, Verblendsteine und Verblendsiegel, Bodensteine, Vinylböden, Fensterbänke, Schleifmittel, Spraydosen, Arbeitskleidung und Arbeitsschutz, Leitern + Zubehör, 3M Car Wrap Autofolien

**WAND- UND FASSADENFARBEN,
 LACKE UND LASUREN
 KÖNNEN IN JEDEM FARBTON
 SOFORT
 GEMISCHT WERDEN!**

Michael Meier, Malermeister und Farbenhandel | Hauptstraße 43, 3170 Hainfeld

Öffnungszeiten: MO - FR 8.00 - 12.00 Uhr sowie MI und FR 13.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten nach telef. Terminvereinbarung: Michael Meier-Mobil: 0664 / 451 70 20
 Farbenfachhandel-Büro: 02764 / 20464, Fax-DW 89 | E-Mail: office@malermeister.at

www.malermeister.at



Unsere Marken: Sikkens, Herbol, Wildschek, Alltek, Sefra, Schuller, Röfix, Jub, Molto, Auro, mFlor, White Hills, Helopal, NMC, Berner, 3M. Auf Bestellung sind auch Produkte anderer Hersteller erhältlich.

Hainfeld-Card Ziehung 2015



1. PREIS € 300,-
Helga Landstätter

2. PREIS € 200,-
Tanja Hofstadler

3. PREIS € 100,-
Anna Sofinetti



4. PREIS € 50,-
Anna Schaupp

5. PREIS € 50,-
Ulrike Walter

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen!

V.l.n.r.: Michael Thür, Barbara Praschl („Wir-Hainfelder“), Anna Sofinetti, Helga Landstätter, Anna Schaupp, Ulrike Walter, Josef Bader („Wir-Hainfelder“).
Tanja Hofstadler ist nicht im Bild.

(c) Wir-Hainfelder



*Eine Münze
für besondere
Anlässe*

Die beliebte Hainfelder
Gutscheinmünze ist in der
Sparkasse und in der
Trafik Bader erhältlich.



Stadtflohmarkt

**Jetzt anmelden und
Standplatz sichern!**

Foto: shutterstock

Wir-Hainfelder Stadtflohmarkt – 29. Mai 2016

Inneres Stadtgebiet, Hauptstraße ab Kirchengasse bis Hauptplatz | 7.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung: Ingrid Grabner: 0664 / 10 31 830 oder flohmarkt@hainfeld.at

Standgebühr: € 17,- (Standplatz 3 lfm)

Nach Möglichkeit bekommen alle bisherigen Standler ihre alten Plätze zugewiesen!

Kinder-Flohmarkt • Gewerbe-Flohmarkt der Hainfelder Gewerbetreibenden • Privat-Flohmarkt





Geschätzte HainfelderInnen! Liebe Jugendliche!

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2015 bestätigt die gute wirtschaftliche Entwicklung der Hainfelder Unternehmen, welche durch steigende Kommunalsteuereinnahmen für die Stadtgemeinde Hainfeld in der Höhe von plus 5% dargestellt werden.

Erfreulicherweise konnte auch der Schuldenstand der Stadtgemeinde Hainfeld um € 50.000,- verringert werden und Haftungen in der Summe von € 180.000,- abgebaut werden.

Es wurden Einnahmen in der Höhe von € 6.870.000,- erzielt, die Ausgaben betragen € 6.340.000,- im ordentlichen Haushalt. Der erzielte Überschuss von € 530.000,- wurde für außerordentliche Projekte in Höhe von € 1.150.000,- verwendet.

Für das Jahr 2016 können € 30.000,- in das Budget übertragen werden.

Umgesetzte Projekte 2015:

- Katastrophenschutzlager der FF Hainfeld und Neubau im Areal des Bauhofes € 260.000,-
- Hochwasserschutz und Behebung von Katastrophenschäden € 60.000,-
- Brückenbau/Straßenbau/Güterwegbau € 290.000,-
- Photovoltaikanlagen/Nahwärmeanschlüsse/Straßenbeleuchtung € 135.000,-
- Wasserleitungs- und Kanalbau € 410.000,-
- Stadterneuerungsprojekte (Kulturmeile, Fit-Aktivweg, Imagefolder, Museum, ...) € 270.000,-

Trotz all dieser Investitionen konnte durch eine sorgsame Haushaltsüberwachung und Planung eine Erhöhung bzw. Anpassung der Gemeindegebühren verhindert werden. Somit gehören die Gebühren der Stadtgemeinde Hainfeld weiterhin zu den niedrigsten in Niederösterreich.

Für das Jahr 2016 sind folgende Projekte geplant:

- Renovierung des alten Feuerwehrhauses
- Renovierung der Fassade des ehemaligen Bezirksgerichtes
- Erneuerung des Stadtmobiliars
- Erneuerung der Pflasterung im Bereich des Schwimmbekens im Stadtbad.
- Weiterführung der thermischen Sanierung der Volksschule Hainfeld

Durch gute Kontakte zu Wohnungsgenossenschaften ist es gelungen, dass erstmalig drei Wohnungsgenossenschaften zeitgleich neue geförderte Wohnbauprojekte errichten. Die Standorte sind am Nelkenweg, in der Ramsauer Straße und am Gartenweg. Besonders stolz bin ich, dass bei zwei der zuvor genannten Standorte in intensiven Gesprächen ein betreubares bzw. betreutes Wohnen teilweise umgesetzt wird.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen

Albert Pitterle, Bürgermeister

Hundekotständer

Der verantwortungsbewusste Umgang mit Hunden sollte nicht nur mit einem Spaziergang enden. Verantwortung heißt auch, sich darum zu kümmern, wo die Hunde ihren Kot hinterlassen. In den Wiesen, Gärten und Hauseinfahrten von Wohnhausanlagen hat eine solche „Hinterlassenschaft“ nichts verloren.

Die Gemeinde Hainfeld hat deshalb an verschiedenen Stellen im gesamten Stadtgebiet Hundekot-

boxen aufgestellt, die für die kostenlose Entnahme von Hundekotsäckchen vor dem Spaziergang mit den Hunden und auch für die Entsorgung des Kotes danach bereitstehen.

Die einzelnen Standorte:

2 Stk. in der Badpromenade, Heinrich-Zmoll-Gasse, Verbindungsweg Schulgasse – Feldgasse, Gölsenstraße, Blumenstraße, Rudolf Staudigl Straße, vor der Kirche, Parkweg.



Zum Vormerken!

Häckselgutabholung: 4.4. ab 07.00 Uhr

Bachbettflurreinigung: 9.4. 08.00 Uhr



Umweltfreundliches Hainfeld



Illustration: freepik

Photovoltaikanlagen:

Im November 2014 wurde die erste Anlage mit einer Leistung von ca. 11 kWp in Betrieb genommen. Im Jahr 2015 wurden weitere 4 Anlagen (Sportzentrum, Volksschule, Rathaus, Bauhof) mit einer Gesamtleistung von rund 62 kWp montiert. Die Gesamtbaukosten für die 5 Photovoltaikanlagen betragen rund € 175.000,-.

Im Areal des Brunnens in der Ramsau ist eine weitere Anlage mit einer Größe von ca. 20 kWp geplant.

Straßenbeleuchtung:

Seit 2011 werden die in die Jahre gekommenen Lichtpunkte laufend durch neue energiesparende (LED) Beleuchtungskörper ersetzt. Durch diese Maßnahmen konnte der Jahresenergieverbrauch von 285.235,96 kWh (2010) auf 189.505,87 kWh (2015) reduziert werden. Dies entspricht einer Einsparung von rund 34 %.

Durch die Umstellung auf eine LED Beleuchtung werden nicht nur die Energiekosten verringert, es werden auch auf Grund der längeren Brenndauer der Leuchtmittel die Wartungskosten verringert. Durch den Austausch der Leuchtmittel wird auch der CO² Verbrauch pro Lichtpunkt um ca. die Hälfte reduziert.

Auch 2016 werden von der Stadtgemeinde Hainfeld etwa € 80.000,- (ca. 110 Lichtpunkte) in die Umstellung auf eine LED Beleuchtung investiert. Für die Beleuchtungsumstellung wurden bis jetzt rund € 500.000,- investiert. Ende 2017 soll die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED abgeschlossen werden. Lediglich die Beleuchtung entlang der Bundesstraße kann noch nicht umgestellt werden.

Biogene Brennstoffe:

Die Beheizung des Gemeindezentrums erfolgt von Beginn an durch eine eigene Hackgutheizung. Seit den Umbaumaßnahmen des Rathauses wird auch dieses mit der Heizung des Gemeindezentrums versorgt. Im Zuge der thermischen Sanierung der Wohnhausanlage Bräuhausgasse/Wiener Straße wurde die Beheizung ebenfalls auf eine biogene umgestellt. Im Februar 2015 wurde der Nahwärmeanschluss in der Volksschule Hainfeld in Betrieb genommen. Der Verbrauch für das Jahr 2015 betrug rund 300 MW. Die Energiebereitstellung erfolgt durch die Naturwärme Kirchtal GmbH. Im Herbst 2015 wurde der Nahwärmeanschluss im Kindergarten fertiggestellt. Die Gesamtkosten für die Umstellung auf biogene Brennstoffe für die Volksschule und den Kindergarten betragen rund € 100.000,-.

Die Stadtgemeinde Hainfeld ist weiter bestrebt, fossile Brennstoffe durch biogene zu ersetzen. Als nächste Projekte sind ein Nahwärmeanschluss für den Bauhof, das Rote Kreuz und die Feuerwehr Hainfeld in Planung.

ENTSORGUNGSGEBÜHREN IM WERTSTOFFZENTRUM GÜLTIG AB 01.02.2016

Müllsack	3,50
Autoreifen PKW ohne Felge	2,-
Autoreifen PKW mit Felge	3,50
Autoreifen LKW oder Traktor ohne Felge	16,00
Bauschutt 1 Kübel	1,00
Bauschutt PKW-Anhänger klein (Länge max. 1,50 m)	28,00
Bauschutt PKW-Anhänger groß (Länge max. 2,50 m)	70,00
Eternit PKW-Anhänger klein bis 300 kg	35,00
Eternit PKW Anhänger groß bis 750 kg	85,00
Entsorgungsleistungen durch Gemeinde (Pritsche mit 2 Mann)	70,-/Stunde
Entsorgungsgebühr Sperrmüll (bei Gemeindeabholung)	17,60/m³

In aufrichtiger Anteilnahme

FÜRST Hermine, geb. 1924
BREUER Beate, geb. 1968
WEISZ Josefine, geb. 1922
DVORAK Gertrude, geb. 1926
HOCHREITER Barbara, geb. 1928
OYSMÜLLER Karl, geb. 1930
WEILÄNDER Josef, geb. 1931
ENNE Hubert, geb. 1923
SCHMIERMAUL Charlotte, geb. 1930

BÖCK Herbert, geb. 1938
ZEILERBAUER Henriette, geb. 1937
SCHEIBLECKER Anna, geb. 1928
ZÖCHLING Hermine, geb. 1931
GRAF Leopold, geb. 1933
LURGER Maria Magdalena, geb. 1931
ITZENTHALER Theresia, geb. 1927
FISCHER Erna, geb. 1928
ITZENTHALER Ing. Josef, geb. 1925

STOIBER Gerhard, geb. 1953
KAIBLINGER Rudolf, geb. 1936
SALBRECHTER Herta, geb. 1935
MAYER Anna, geb. 1942
HÖLZL Katharina, geb. 1922
SCHULTHEIS Hertha, geb. 1920
PLEYER Hans, geb. 1942
NECINA Franz, geb. 1940
MIKOLETZKY Gabriele, geb. 1926



Sicheres Hainfeld

Katastrophenhilfsdienstlager:

Dieses Gebäude dient zur Unterbringung diverser Hilfsdienstgerätschaften für den Katastrophenfall. Mit dem Zubau beim Feuerwehrhaus wurde im Herbst 2015 begonnen. Die Arbeiten schreiten zügig voran. Eine Fertigstellung ist für Mai 2016 geplant. Die Arbeiten werden zur Gänze von heimischen Betrieben umgesetzt. Der Innenausbau erfolgt durch die Mitglieder der Freiwilli-

gen Feuerwehr Hainfeld. Die Gesamtbaukosten werden sich auf € 300.000,- belaufen. Durch die Baumaßnahme ist für den örtlichen und überörtlichen Katastrophenfall eine rasche Hilfeleistung möglich.

30 km/h Zone:

Auf Anregung der Hainfelder BürgerInnen wird im gesamten innerstädtischen Bereich ab sofort mit 30 km/h – Zonen die Verkehrssicher-

heit erhöht. In allen 30 km/h – Zonen wurde auch der Schilderwald entfernt, es gilt nun der Rechtsvorrang!

Witterungsabhängig werden in den Bereichen noch Bodenmarkierungen und verkehrstechnische Maßnahmen aufgebracht.

Die Gesamtbaukosten werden rund € 35.000,- betragen.



Wie gut ist Ihr Trinkwasser? – Wasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen

Beziehen Sie Ihr Trinkwasser aus dem eigenen Brunnen? Wollen Sie über die Qualität des Wassers Bescheid wissen?

Die NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH bietet in Zusammenarbeit mit akkreditierten niederösterreichischen Laboren Wasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen an. Die Untersuchungen dienen zu Informationszwecken und haben keinen amtlichen Charakter. Es handelt sich bei der Trinkwasseruntersuchung ausschließlich um ein Angebot für Haushalte, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind und nicht im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung liegen.

Die Untersuchung umfasst die Probenahme vor Ort durch geschulte LabormitarbeiterInnen, die Ortsbefundung des Wasserspenders inklusive einer Besprechung eventueller Sanierungsmaßnahmen, die Laboruntersuchung, sowie auf Wunsch des Kunden/der Kundin eine ausführliche Beratung durch eNu-MitarbeiterInnen nach Erhalt der Untersuchungsergebnisse.

Bei Zustandekommen von mehr als fünf Untersuchungen in der Gemeinde, erhalten die BürgerInnen 10 % Ermäßigung.

Chemisch- Bakteriologische Untersuchung:

Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur, Gesamthärte, Carbonathärte, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Eisen, Mangan, Ammonium, Nitrat, Nitrit, Chlorid, Sulfat, Oxidierbarkeit. KBE bei 22° C (72h) und 36° C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken

Preis: € 180,- inkl. 20% Mwst.

Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit:

KBE bei 22° C (72h) und 36° C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken, Nitrat, Nitrit

Preis: € 120,- inkl. 20% Mwst.



Illustration: freepik

Ich melde mich zur Trinkwasseruntersuchung an und möchte eine

- Chemisch-Bakteriologische Untersuchung (€ 180,- bzw. € 162,-)
- Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit (€120,- bzw. € 108,-)

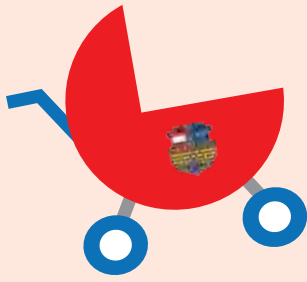
Name:

Telefonisch erreichbar unter:

Adresse:

Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen und beim Gemeindeamt in Hainfeld abgeben!

Anmeldung



Willkommen im Leben!



ROLAND ZECHNER

V.l. Anja, Baby Roland und
Günter Zechner, GR Monika
Kahlfuß und GR Monika Leitner



ELISA DEMETZ

V.l. Claudia, Elisa und David
Demetz, GR Monika Leitner,
GR Monika Kahlfuß



MATTHIAS WIESBAUER

Marianne Wiesbauer mit Baby
Matthias, Martin Schildböck
GR Monika Leitner
und GR Monika Kahlfuß



CAROLINE BINDER

V.l. Christian, David, Gabriele und Baby
Caroline Binder
GR Monika Leitner und GR Monika
Kahlfuß

*Wir gratulieren
außerdem herzlichst:*

TÜRKOGLU Betül
KIKIC Robert
SCHÜLLER Lillian
MRAZ Michael
BERGER Paul
VIRAG Matheo
HÖLZL Noah

*Wir gratulieren
außerdem herzlichst:*

KRAM Elsa
BILEK-MOUCKA Valerie-Luise
DINZEY ALBERTO Melanie
ZUSER Vanessa-Alexandra
KIRCHNER Julia
SANDHACKER Paula
SCHILDBECK Amelia
CAPITANESCU Melissa



Stadtbad-Saisoneneröffnung: 20.5.2016!

*Frohe Ostern
2016*



Illustration: freepik

*Der Osterhase findet in Hainfeld
sicher liebevolle und nützliche
Geschenke und viele attraktive
Aktionen in den Geschäften!*





Ätherische Öle eignen sich sehr gut auch für ein harmonisches Stallklima und zur Unterstützung in der Schmerzbehandlung bei Tieren. Wenn Nadine Heinz den Stall betritt, warten die neugierigen Blicke bereits auf die Düfte des Wohlbefindens.

(c) Josef Heinz

Putzmittel. Und genau hier liegt zu 60% das Übel aller Krankheiten. Die restlichen 40% sind von der Pflege unserer „seelischen“ Gesundheit abhängig.

Zu meinem ganz persönlichen Gesamtpaket des Wohlbefindens gehören die ätherischen Öle; die gerne auch das „Blut der Pflanze“ genannt werden. Auch hier durfte ich eine reiche Erfahrung machen; viele unterschiedliche Qualitäten stehen zur Auswahl und nur 1% aller am Markt befindlichen Produkte erreicht therapeutischen Grad und erfüllt die höchsten Ansprüche für unsere Gesundheit. Daher sind genau diese Essenzen zu meinem täglichen Begleiter geworden, da sie auch die Produktpalette von der Körperpflege bis zum chemiefreien Putzen abdecken.

Die neue Geschäftsführerin der Firma Eichberger, Frau Karin Steyrer, hat genau zum richtigen Zeitpunkt diese hochwertige Qualität erkannt und in ihr Sortiment aufgenommen. Wir bieten dazu laufend Themenabende mit umfangreicher Information im Geschäft an - ein wertvolles Service für die Kunden in unserer Einkaufsstadt Hainfeld.

Ein sehr bekannter Mediziner hat einmal zu mir gesagt: „Um deine Krankheit kümmert sich der Arzt – davon lebt er; um deine Gesundheit musst du dich selber kümmern – davon lebst Du!“ ●

Alles Gute und bleib gesund

Veronika Heinz berichtet über eine neue Serie hochwertiger Öle



Coverfoto:

Nadine Heinz, Karin Steyrer vom Kaufhaus Eichberger und Veronika Heinz stehen mit ihrem Wissen zur therapeutischen Youngliving Qualität für Beratung gerne zur Verfügung.

(c) Josef Heinz

Anlässe gibt es viele, wo wir unseren Mitmenschen Gesundheit wünschen.

Aber Hand aufs Herz; was tragen wir selber dazu bei, um unser höchstes Gut, die Gesundheit möglichst lange zu erhalten? Wer von uns hat sich nicht schon des öfteren gefragt, oder sich auf die Suche begeben, die „Wunderdroge für die ewige Gesundheit“ zu finden?

Ein Bandscheibenvorfall vor 13 Jahren hat mir die Verletzlichkeit meines Körpers gezeigt und mich dazu gezwungen, meine Lebensweise zu überdenken.

Für mich war dieser Ruf eindeutig ein Signal, die Eigenver-

antwortung für mich selber wieder zu übernehmen. Ich lernte in meinen vielen Ausbildungen hinzuhören, hinzuspüren und wahrzunehmen im wahrsten Sinne des Wortes: zu nehmen, was wahr ist.

Dabei ist mir eines ganz klar geworden, die Billigindustrie hat sehr rasch die Sehnsucht nach Gesundheit der Menschen erkannt; und wenn wir nicht genau hinschauen und uns gut informieren, erliegen wir auch beim Thema Gesundheit der „Geiz ist geil“ Methode.

Es beginnt bei Ernährung und Bewegung und endet bei der Hautpflege – dazwischen ist noch der große Bereich Wasch- und



Hans, wir danken Dir!

Mag. Johann Hasenauer, Gründer und Leiter des Museums Historischer Bierkrüge, ist nach langer, schwerer Krankheit Anfang dieses Jahres von uns gegangen. Wir danken ihm besonders für alle Impulse, die er uns gegeben. Sein großes Engagement für das Museum und die Stadt Hainfeld wird uns unvergesslich bleiben.





„FIT TEENS“ – das erfolgreiche Gesundheitsprojekt für Schulkinder

Ein Bericht von Bernhard Heindl

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt im Sommersemester 2015 ging FIT TEENS“ nun in die 2. Runde. Auch im Wintersemester 2015 führten das Fitness- & Gesundheitscenter Reisenbichler (Josef Reisenbichler) und die Neue Mittelschule Hainfeld das gemeinsame Projekt „FIT TEENS“ zur nachhaltigen Förderung der Fitness und Gesundheit unserer Kinder sehr erfolgreich durch.

14 Schüler der NNÖMS Hainfeld nahmen mit großer Motivation daran teil. Initiator dieses Ernährungsprojektes ist Bernhard Heindl, Deutsch- und Sportlehrer der NNÖMS Hainfeld.

Das Konzept mit Fokus auf gezielte Ernährungsumstellung und zwar weg von süßen und fetten Lebensmitteln und hin zu kalorienbewusster Ernährung, wurde von zwei Schülerinnen besonders erfolgreich umgesetzt. Beide reduzierten in dem 12-wöchigen Projekt ihr Gewicht um jeweils mehr als sieben Kilogramm. Eine Kombination aus Ernährungsplanung und Training machte diesen Erfolg möglich.

Durch dieses nachhaltige Ernährungsprojekt essen die Teil-

nehmer nach eigenen Angaben jetzt weniger und viel bewusster.

Die beiden Schülerinnen, Celine Ullmann und Enna Gavric, wurden am Projektende für ihren Erfolg geehrt, sie bekamen als Gewinn eine Saisonkarte für den Kletterpark und Bogenparcours Seil & Bogen (www.seilundbogen.at) in St. Veit/Gölsen.

Ein weiteres Projekt, das ebenfalls unter der Anleitung des Fitnesscenters Reisenbichler angeboten wird, ist die Bewegung der Schüler. Zu diesem Zweck stehen in der Klasse Fitnessräder, die während des Unterrichts genutzt werden können. Die Räder sind mit einer Ablagefläche für

die Lernbehelfe ausgestattet. Dadurch ergibt sich eine perfekte Kombination von Bewegungs- und Geistestraining.

„Die Schüler sind durch die Bewegung ausgelastet, der Lernerfolg leidet darunter bestimmt nicht“, resümiert Bernhard Heindl.

„FIT TEENS“ wird völlig kostenlos von Josef Reisenbichler durchgeführt. Er sagt dazu: „Unsere Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, sich einfach gesund und fit zu halten. Das unterstütze ich gerne!“

Das Ernährungs- und Bewegungsprojekt an der NNÖMS Hainfeld wird fortgesetzt. ●

Im Bild fröhliche und gesunde Teens der NNÖMS Hainfeld.

Ihre Trainer und Betreuer
linke Seite: Josef Reisenbichler und Bernhard Heindl

rechte Seite: Franz Karlhofer und Direktor Johannes Hübner

(c) NNÖMS

CELLO FÜR ANFÄNGER

Die Musikschule Hainfeld wird ab dem Schuljahr 2016/17 das Hauptfach Cello neu anbieten.

Interessenten wenden sich bitte an:
Dir. Wolfgang Rosenthaler
Mobil: 0676/36 53 159 oder
E-Mail: ms-hainfeld@aon.at



Wenn die Gesundheit kippt. Gedanken eines Pfarrers

Bild Mitte:

Heilung eines Aussätzigen

Foto Tillman

(c) image online

Im Neuen Testament sind mehrere Berichte darüber zu finden, wie Jesus Menschen geheilt hat. Oft hat er dem betroffenen Menschen gesagt: „Es ist dein Glaube, der dir geholfen hat, der dich geheilt hat.“ Ich denke oft darüber nach, wie und auf welche Weise eine persönliche Begegnung mit Jesus, eine Zuwendung zu dem betroffenen Menschen, zu einer Heilung geführt hat? Waren es nur einmalige Geschehen, die mit uns nichts mehr zu tun haben oder verbirgt sich hinter diesen Erzählungen eine tiefere Wahrheit, die jedem von uns gilt? Eine der möglichen Erklärungen, die ich für mich bis jetzt gefunden habe, geht davon aus, dass eine Begegnung mit Jesus, in der ein kranker Mensch angesprochen, innerlich bewegt und von Jesus – von seiner Art – erreicht wurde, einen direkten Einfluss auf seinen gesamten Zustand hatte. Die bis jetzt blockierten Selbstheilungsprozesse sind dadurch in Bewegung gekommen.

Das was oft für uns mehr als selbstverständlich aussieht, nämlich unsere eigene Gesundheit, bei der in unserem Körper in jeder Sekunde Milliarden von verschiedenen Reaktionen, Prozesse und Gedanken ablaufen (wie z.B. Teilung und Erneuerung der Zellen, genetische Verschaltungen), grenzt in Wirklichkeit an ein Wunder. Dass alles störungsfrei erfolgt und die Fehlerquote relativ niedrig ist, hängt auch damit zusammen, dass alles, was im Organismus nicht ordnungsgemäß verläuft, sofort von einer dementsprechend großen Zahl von Reparaturmechanismen korrigiert wird. In der Tat „repariert sich“ das System Mensch selbst. Permanent kommt es zur Erneuerung der Zellen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Haut. Wenn hier die Erneuerung der Zellen nicht funktionieren würde, wären ab einem gewissen Alter selbst kleine Wunden nicht mehr heil-



bar. Verletzen wir uns, werden zusätzliche Selbstheilungspro-

Eine Mobilisierung der Selbstheilungsprozesse ist nur schwierig in der Einsamkeit einer warmen Stube zu erreichen, sie bedarf einer Begegnung, einer Zuwendung.

Dr. Slavomír Dluhoš, Pfarrer von Hainfeld

zesse und -kräfte gestartet. Erst, wenn die Zahl der fehlerhaften Zellen die Reparaturmechanismen übertrifft, entsteht ein Ungleichgewicht im Organismus, das zu diversen Krankheiten führen kann. Zusätzlich wissen wir, dass auch das, was wir denken, fühlen und tun, direkt wie auch indirekt unsere Gesundheit beeinflusst. Gedanken können heilen, aber auch krank machen.

Mich hat schon immer die Kraft der Selbstheilungsprozesse des menschlichen Organismus fasziniert. Aus Gesprächen mit Ärzten weiß ich, dass auch sie oft sprachlos sind, wenn sich ein Patient, dem man nicht mehr viel Zeit zum Leben gegeben hat, wortwörtlich „selbst“ zu heilen beginnt. Wer, welche Kraft, kann diese Selbstheilungsprozesse starten, steuern und fördern? Professor DDr. Harald Walach kommt in seinem Artikel „Selbstheilung – die Medizin denkt um“

zu einem interessanten Schluss: „Selbstheilungsprozesse scheinen der Kommunikation zu bedürfen oder zumindest eines Partners... einer Kommunikation der Partnerschaft, in der sich jemand ansprechen, erreichen und damit auch bewegen lässt...“ (Momentum, 1/2016, 7-13, 12).

Eine Mobilisierung der Selbstheilungsprozesse ist laut dieser Aussage nur schwierig in der Einsamkeit einer warmen Stube zu erreichen, sie bedarf einer Begegnung, einer Zuwendung. So sind für mich auch die Begegnungen Jesu mit den Kranken zu betrachten. Eigentlich müssen sie auch heute noch möglich sein. Zu den sieben Sakramenten, zu diesen sichtbaren Zeichen, die unsichtbare Gnade bewirken, zählt die

Kirche auch die Krankensalbung. Diese Salbung, wenn sie gut vorbereitet und noch bei Bewusstsein empfangen wird, ist laut Überzeugung der Kirche ein tiefes Geschehen zwischen Christus und dem Kranken. Auch diese Begegnung muss also im Stande sein, die Selbstheilungsprozesse zu entfalten und das nicht im Sinne einer „magischen“ Heilung, sondern vor allem in Form einer innerlichen Stärkung und Verwandlung. Deshalb ist es richtig, dass die Krankensalbung nicht nur auf dem Sterbebett im Angesicht des Todes, sondern viel mehr bei einer schweren Krankheit, einem schweren Krebsleiden, bei Depressionen oder vor einer großen Operation gespendet wird und das nicht in einer Isolation, sondern nach Möglichkeit unter Beteiligung wenigstens einiger Angehörigen. Weil auch diese Begegnungen dann von Bedeutung sind. ●

Bezirk Lilienfeld Zuhause ist es doch am schönsten.

neue Finanzierungsmöglichkeiten



Ramsau
- 2 Wohnungen
- Miete mit Kaufrecht
- Balkon
- überdachte
- PKW-Abstellplätze
- bezugsfertig

Hainfeld
- 6 Wohnungen
- Miete
- Kellerabteile
- PKW-Abstellplätze
- bezugsfertig

A: Mag. arch. Gottfried Haselmeyer Ansicht: Ramsau

Weitere Infos erhalten Sie:
Frau Rädler
T 0699/11574890

Wohnbau in ganz Niederösterreich vom Land Niederösterreich gefördert
- Wohnzuschuss möglich
- ökologische Bauweise
- PKW-Abstellflächen

wohnen@nwbg.at
www.nwbg.at
Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.


© stock.xdning | mailin | Ramsau: Haus 1: HWB 13, Haus 2: HWB 11 | Hainfeld: HWB84-92

SPAR

Sie entscheiden selbst...

...für welche Produkte Sie diese Gutscheine einlösen und sofort 25 % Rabatt kassieren wollen!

Gültig von 14.03. bis 26.03.2016

-25%

auf 1 Stk. eines Lebensmittel- od. Getränkeartikels

Nur gültig in den angeführten Filialen.

Gültig von 14.03. bis 26.03.2016

-25%

auf 1 Stk. eines Lebensmittel- od. Getränkeartikels

Nur gültig in den angeführten Filialen.

Gutscheine abtrennen und an der Kassa zusammen mit 1 Stk. eines Lebensmittel- oder Getränkeartikels* vorweisen und sofort Rabatt kassieren! Nur Original-Gutscheine einlösbar! Druck- und Satzfehler vorbehalten.

* Gültig auf 1 Stk. eines Lebensmittel- oder Getränke-Artikels Ihrer Wahl! Bei Getränken gelten übliche Gebinde (1 Tray, 1 Karton, 1 Kiste) als 1 Stk., bei Spirituosen 1 Flasche. Pro Stück kann nur 1 Rabattbon eingelöst werden, max. 2 Rabattbons pro Einkauf. Rabattbons können nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombiniert werden. Nicht gültig auf Mengenaktionen (z.B. Mengenvorteil ab 2 Stk., 1+1 GRATIS, 2+1 GRATIS, -50% Kartonangebote), Warengruppen-Rabatte, S-BUDGET-Artikel, bereits reduzierte Waren (-25%/50%-Kleber), Tchibo/Eduscho, Tiernahrung, Säuglingsanfangsnahrung, Flaschenpfand und in Onlineshops.

Nur gültig von 14.03. bis 26.03.2016
in den unten angeführten Filialen, solange der Vorrat reicht.

SPAR  3170 Hainfeld, Hauptstraße 63
SPAR  3150 Wilhelmsburg, Flesch-Platz 2

SIMPLY CLEVER

ŠKODA




Der ŠKODA Octavia Combi Ambition+ mit 2.020,- Euro Preisvorteil

Die automatische Distanzregelung, das Navigationssystem Amundsen und die Climatronic werden auch Sie überzeugen. Die beheizbaren vorderen Stoff-Alcantara Sitze sorgen für Ihr Wohlbefinden. Entdecken Sie die Vorzüge des neuen Octavia Sondermodells **bereits ab 25.880,- Euro**.

Der Octavia Combi Ambition+ ist streng limitiert und gilt solange der Vorrat reicht. Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVa und MwSt. auf Basis der Motorisierung 110 PS TSI. Details bei Ihrem ŠKODA Berater. Symbolfoto. Stand 02/2016. Verbrauch: 3,9-5,0 l/100 km. CO₂-Emission: 101-119 g/km.

ŠKODA Grabner
Traisner Straße 16
3170 Hainfeld
Tel. 02764/3767
www.skoda-grabner.co.at

fahrschule plank

OSTER-SCHNELLKURS

LILIENFELD - HAINFELD

JETZT ANMELDEN! 0 27 62 / 523 75

SOMMER-KURSE

Juli - August

GUTSCHEIN über € 30.-

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. * Pro Person ein Gutschein einlösbar

HAFÖDA STUBN

3170 Hainfeld, Hauptstraße 33

Öffnungszeiten:

Mo – FR 07.00 – 21.00 Uhr
SA 07.00 – 14.00 Uhr

Sonn- und Feiertag geschlossen



Mit Judith Dallinger (Mitte) freuen sich Bgm. Albert Pitterle und Sigrid Suppan.

COMEDOR *del Arte*

GESTALTUNGS- UND BEGEGNUNGSRAUM FÜR HIESIGE UND ZUGROASTE



Der Comedor del Arte ist ein von Franz Witzmann initiiertes Sozialprojekt, ein für alle zugänglicher, kostenfreier Begegnungsraum.

Comedor del Arte

Bahnstraße 1/G3, 3170 Hainfeld
Tel: 0650 / 851 08 96

www.comedordelarte.at

Öffnungszeiten:

MI: 10.00 - 12.00 Deutschkurs
und 14.00 - 18.00 Uhr Spielenachmittag für Kinder und Erwachsene
DO und FR: 10.00 - 18.00 Uhr offen
DO 17.00 - 18.00 Uhr: Arabischkurs
Weitere Angebote sind willkommen.

Man freut sich über MitdenkerInnen und Sachspenden (z.B. Musikinstrumente, Nähmaschinen, Papier und Farben, Brett- und Kartenspiele)

Gefördert 2016 vom Sozialfestival „Tu was, dann tut sich was.“



GROSSES ANGEBOT IM HOFER-SNACKBEREICH

Rund 25 Sorten an knusprig-frischem Brot und Gebäck laden zu einem Besuch bei **HOFER** in Hainfeld ein. Das Angebot reicht dabei von schmackhaften Broten über resches Kleingebäck bis hin zu pikanten Snacks und köstlichem Feingebäck. Direkt an die BACKBOX angeschlossen befindet sich die COOLBOX, mit welcher Hofer das Sortiment im Snackbereich ausbaut.

Zwölf Mitarbeiter kümmern sich um die Anliegen der Kunden. Insbesondere mit der BACKBOX sorgt Hofer derzeit österreichweit für über 1.000 neue Arbeitsplätze.

HOFER ARBEITET GLEICH DOPPELT GRÜN

HOFER betreibt nicht nur sämtliche Gebäude mit nachhaltigem Grünstrom aus Österreich, sondern reinigt diese auch ausschließlich mit ökologischen Putz- und Reinigungsmitteln. Darüber hinaus punktet die Filiale mit einer speziellen Kälte-Wärme-Verbundanlage zur Heizung und Kühlung. Mit dieser topmodernen Anlage wird das Gebäude mit der Abwärme der Kühlung beheizt. Insgesamt entspricht das Verkaufslokal dem GreenBuilding Standard, d.h. der Heizwärmebedarf pro Quadratmeter liegt um mindestens 25 Prozent unter den gesetzlichen Vorgaben.



WAS IHR WOLLT!

Das neue Näh- und Strickcafé mitten in Hainfeld lädt seit Ende Jänner zum Nähen und Stricken in entspannter Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, ein. Eine große Auswahl an Wolle und Garnen, Wäsche von Triumph für Damen und Herren sowie Nähzubehör und Änderungsservice rundet das Angebot ab. Es gibt ein Bestellservice für nicht lagernde Artikel.

Was ihr Wollt!

Das Näh- und Strickcafé

Inhaberin: Elisabeth Hasler
Hauptstraße 29, 3170 Hainfeld
Telefon: 02764/2237
Web & facebook: wasihrwollt.cc

Öffnungszeiten:

Mo - Sa: 8 - 13 Uhr & 15 - 18 Uhr
Mi & Sa nm. geschl. bzw. Kurse

- 16.3. Nähkurs Osterdeko
- 23.3. Nähkurs Osterdeko für Kinder
- 2.+ 9.4. Hosennähkurs
- 13.4. Sockenstrickkurs
- 20.+27.4. Nähkurs Sommerkleid



Hickersberger
KRÄUTERSCHUHE

Kräuterpantoffel
zum Wohlfühlen



SCHUHHAUS GRUBER
INH. M. KOUPILEK
3170 HAINFELD, HAUPTPLATZ

MyVisionSoft 

Ihre Computerspezialisten in Rohrbach an der Gölsen

- Beratung und Verkauf
- Installation
- Reparatur
- Entfernung von Viren und Trojaner
- Dokumentenmanagement
- Webseitengestaltung
- Softwareentwicklung
- Netzwerke
- Printmedien
- Remote Support




3163 Rohrbach an der Gölsen Öffnungszeiten:
Feldgasse 3
+43 676 / 96 66 543

Montag	8 - 17 Uhr
Dienstag	8 - 17 Uhr
Mittwoch	8 - 17 Uhr
Donnerstag	8 - 17 Uhr
Freitag	8 - 12 Uhr

MyVisionSoft@gmail.com
http://www.MyVisionSoft.com

EP:Farcher

ElectronicPartner



Mein Service
macht den Unterschied.

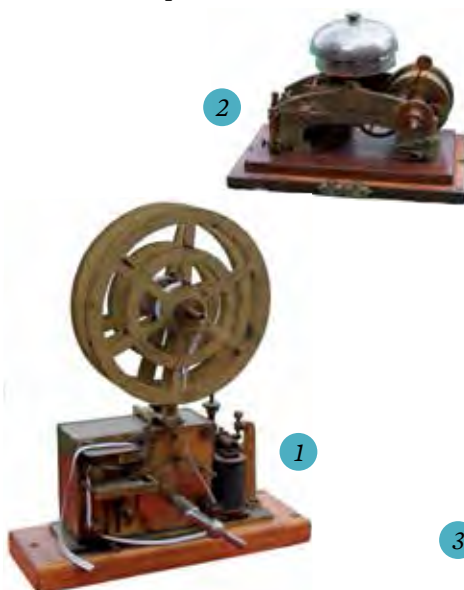
Ihr Elektro-Fachhändler in Hainfeld!

3170 Hainfeld, Hauptstraße 15, Telefon 02764/2370, Fax DW 39

e-mail: office@farcher.at • Internet: www.farcher.at

Eisenbahn zu Opa's Zeiten

Der Rainfelder Sammler Thomas Daxbeck gestaltet die nächste Sonderausstellung im Hainfeld Museum. Alexandra Eichenauer-Knoll sprach mit ihm darüber.



Fahrdienstleiter und Sammler
Thomas Daxbeck vor seinem kleinen Museum in Rainfeld

Bild 1
Morseapparat von ca. 1890 von Siemens & Halske

Bild 2
Glockenschlagwerk, ca. 1890

Bild 3
Sammlung an Distinktionen bzw. Rangabzeichen sowie diverse Orden und Abzeichen

Bild 4
Häferl und Gläser sowie Besteck aus K.K. Bahnhofs-Restauranten, darunter auch von Weisenbach-Neuhaus

(c) Eichenauer-Knoll

Der gebürtige Rainfelder Thomas Daxbeck hat seinen Beruf zum Hobby gemacht. Auf den verschiedenen Stationen seines 1991 gestarteten Berufslebens bei der ÖBB (Hainfeld, Kaumberg, Gerichtsberg, Altenmarkt-Thenneberg, Weißenbach und Enzesfeld-Lindabrunn, Freiland, und Lilienfeld) erlebte er nicht nur die technischen Veränderungen hautnah mit, sondern begann sich im Zuge dessen auch für die Bewahrung der ausrangierten Teile zu interessieren. Er nahm, was andere weggeworfen hätten. Heute verfügt der derzeit als Fahrdienstleiter in Traisen angestellte Bahnfan über eine beachtliche Sammlung an Raritäten der Leobersdorfer Bahn – von alten Stellwerken über Kurbeltelefonen, Uniformen und Morsegeräten bis zu Bahnschranken. Vieles davon wird im Hainfeld Museum bei der nächsten Sonderausstellung zu bestaunen sein.

Lieber Herr Daxbeck, was möchten Sie uns vermitteln?

Zweck dieser Ausstellung ist es, einerseits die nostalgischen, mechanischen Einrichtungen sowie die aufwendig handverarbeiteten Uniformen und Utensilien der jungen Generation vor Augen zu füh-

ren. Sie sind ein starker Kontrast zur heutigen Eintönigkeit, Geradlinigkeit und billigen Massenverarbeitung und der Zeit der elektronischen Stellwerke mit „Mausklicktechnik“. Andererseits sollen die älteren Besucher in eine Zeit zurückversetzt werden, als die Uhren noch anders liefen.

Welche Ausstellungsstücke sind besonders interessant?

Das Morsegerät ist sicher eine besondere Rarität. Als Kommunikationsmittel war es in Hainfeld bis in die 1960er Jahre in Betrieb. Ich werde in der Ausstellung auch die verschiedenen Rufzeichen im Überblick zeigen. Besonders sind auch die k&k Uniformen. Ich besitze komplette Uniformen mit Degen, also Galauniformen von Bahnbeamten mit höheren Dienstgraden.

Technisch interessant sind auch die Sicherungsanlagen.

Ja, ich kann die Entwicklung vom primitiven Schlüsselbrett mit zwei Schlüsseln bis zum mechanischen Stellwerk der Bauart 5007 darstellen. Diese Anlagen mussten die Fahrstraße eines Zuges sichern können und die, für ein in Freistellung befindliches Signal, zugehörigen Weichen festhalten.

Auch das Thema Gastronomie wird anklingen.

Richtig, ich besitze hübsche Gläser, Tassen und Silberbesteck mit der Prägung „K.K. Staatsbahnen St. Pölten“. Auch in Hainfeld, das ja Zugförderungsstelle mit eigenem Lokomotivbestand war, gab es einen eigenen Lokomotivführerclub. Das Lokal war dort eingerichtet, wo heute die Tierarztpraxis zu finden ist. ●

Eröffnung der Sonderausstellung 2016 „Die Leobersdorfer Bahn“ Freitag, 1. April 2016, 19.00 Uhr

Führung durch Thomas Daxbeck: **SA, 16. April, 9.00 – 11.00 Uhr**

HAINFELD MUSEUM

Hainfeld Museum
Wiener Straße 16, 3170 Hainfeld

www.hainfeldmuseum.at

Aktuelle Öffnungszeiten:
Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr und bei
Vorankündigung: 0676/842246-287



Hofer. Da bin ich mir sicher.



Wir laden Sie zu Kaffee und Kuchen ein!

Ihr Einkauf wird belohnt –
am **Freitag, 18.03. und Samstag 19.03.**

jeweils von 9 - 16 Uhr
und nur in unserer
Filiale Hainfeld, Hauptstraße 110

Ab **€ 10,-** Einkaufswert
erhalten Sie in unserer
MARTELLO[®] *Cafe* -Lounge
einen **Kaffee gratis.**

Ab **€ 20,-**
Einkaufswert gibt es
ein frisches **Feingebäck**
aus der Backbox
gratis dazu.

FRISCH AUS DER...

BACKBOX



*Kassabon aufheben und bei
der Martello-Lounge vorzeigen!*





Kirchenberghütte



Liasenböndlhütte



Gföhlberghütte



Lindensteinhütte



TROCKENSTEIN MAuern LERNEN

Dreitageskurs der Weinbauschule Krems in Hainfeld

Jahrtausende alt und wieder modern: Trockensteinmauern zieren zunehmend Gärten, Dörfer und Städte. Ob Böschungsmauern aus Stein, Kräuterspiralen, Sitzbänke oder Stiegen – diese alte Handwerkskunst kann jeder lernen. Geübt wird an Mauern und Zierelementen.

Dauer: 5. – 7. Mai 2016

Info & Anmeldung: 0676 / 59 57 626 oder

E-Mail: rainer.vogler@wbs-krems.at

Kosten inkl. Handbuch und Verpflegung: € 190,-

HÜTTENDIENSTE APRIL UND MAI 2016

KIRCHENBERG

www.hainfelderhuette.at

02./03.04.	Schmalzbauer
09./10.04.	Koupilek/Jägersberger R.
16./17.04.	Koupilek/Jägersberger R.
23./24.04.	Hasler/Bilek/Brendt
30.04./01.05.	Wirtsbrüder
05.05.	Zeller
07./08.05.	Zeller
14.-16.05.	Schmalzbauer
21./22.05.	Koupilek/Mayr
26.05.	offen
28./29.05.	offen

GFÖHLBERG

www.eichgraben.naturfreunde.at

02./03.04.	Fam. Hochecker
09./10.04.	Fam. Kahry
16./17.04.	Fam. Kahry
23./24.04.	Fam. Mileder/Fam. Kerndl
30.04./01.05.	Fam. Frühauf
05.05.	Fam. Frühauf
07./08.05.	Fam. Frühauf
14.-16.05.	Fam. Mileder/Fam. Kerndl
21./22.05.	Fam. Mileder/Fam. Kerndl
26.05.	Fam. Stangl
28./29.05.	Fam. Stangl

LIASENBÖNDL

www.liasenboendl.at

02./03.04.	Topf
09./10.04.	offen
16./17.04.	Wallner/Eberl
23./24.04.	Bruche/Michalitsch
30.04./01.05.	Wagner
05.05.	Topf
07./08.05.	Topf
14.-16.05.	Klos
21./22.05.	Zeller
26.05.	Zeller
28./29.05.	Zeller

LINDENSTEIN

<http://naturfreunde-rohrbach.at>

02./03.04.	Franz und Josefa Rotteneder
09./10.04.	offen
16./17.04.	Karl Schalko
23./24.04.	Karl Schalko
30.04./01.05.	offen
05.05.	Reischer/Gschaidner
07./08.05.	Würinger/Großberger
14.-16.05.	Maria Lampl/Mario Götzenbrugger
21./22.05.	Franz u. Josefa Rotteneder
26.05.	Lechner/Fußthaler
28./29.05.	Lechner/Fußthaler



Der Frühling bringt neuen Schwung –

aktuelle Mode im frisch gestylten Laden!

Michael Thür und sein Team haben zusammen mit den heimischen Betrieben EP Farcher und Maler Meier ihre Jeansabteilung neu gestylt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Überzeugen Sie sich selbst.

Mode & Trends Michael Thür
Hauptstraße 16, 3170 Hainfeld

(c) Witzmann

Wenn ich eine Brille brauche,
benötige ich keinen Augenarzt!

VAJDA OPTIK bietet mir:

kostenlose Sehschärfenüberprüfung

ohne Wartezeiten

rasche Anfertigung meiner Brille



VAJDA Optik
Kontaktlinsen
Hörgeräte
Foto

TRAISEN - HAINFELD
02762/62700 02764/2411
www.vajda-optik.at

RED ZAC 
Elektronik. Voller Service.

**Alarmanlagen und Videoüberwachungen -
zwei langjährige Experten für ein sicheres Zuhause!**

**RED ZAC
FISCHER+SPERL**

3170 Hainfeld, Bahnstraße 12
Telefon: 02764 / 77 0 25
deinelektriker@kabelweb.at

in Zusammenarbeit mit:

IWS
Ing. Walter Sparber ELEKTROTECHNIK

Ing. Walter Sparber

3170 Hainfeld, Hauptstraße 28
Telefon: 0676 /631 92 04

HAINFELDER
KINO
DIENSTAG



(c) Foxfilm

Hochspannung pur beim Kinodienstag im Stadtkino Hainfeld. Gezeigt wird Steven Spielbergs neuestes Werk vor dem Hintergrund des Kalten Krieges – „Bridge of Spies – der Unterhändler“

Im Jahre 1957 befinden sich Ost und West auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges. Da gelingt den Amerikanern ein Coup – der Sowjetspion Rudolf Abel wird enttarnt und verhaftet.

Abel verweigert jede Zusammenarbeit. Als sein Pflichtverteidiger wird James Donovan, eigentlich ein Versicherungsanwalt, bestellt.

Die Lage spitzt sich zu, als ein US Spionageflugzeug mit dem Piloten Francis Gary Powers über der Sowjetunion abgeschossen wird.

Donovan soll nach Ost Berlin, um einen Gefangenenaustausch zwischen Abel und Powers zu arrangieren. Der Deal soll auf der Glienicker Brücke bei Potsdam stattfinden.

Tom Hanks hält als James Donovan mit trockenem Witz und leiser Emotion die unterschiedlichen Handlungsstränge zusammen – Gerichts-drama, Politthriller und Agentenfilm.

Am Ende ist „Bridge of Spies“ auch ein Film über das Überwinden von Grenzen, über Freundschaft und Freiheit. ● (hk)

Bridge of Spies – der Unterhändler

5.4.2016, 19.30 Uhr

USA, Deutschland 2015

Regie: Steven Spielberg

Drehbuch: Matt Charman, Ethan und Joel Coen

Darsteller: Tom Hanks, Mark Rylance, Sebastian Koch, Austin Stowell u.a.

Stadtkino Hainfeld

Kartenreservierung: 02764/7833

Unterstützt vom Kulturausschuss der Stadtgemeinde Hainfeld und vom Verein „Wir Hainfelder“

Stadtbücherei Hainfeld

Die aktuellen Bestseller liegen für Sie bereit!

Kate Morton
»Das Seehaus«



Rita Falk
»Leberkäs-Junkie«



Öffnungszeiten

Dienstag
09.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 19.00 Uhr

Donnerstag
14.30 - 18.00 Uhr

Telefon
02764/2246 - 77

Eine Mittsommernacht am See, die noch jahrzehntelang ihre Schatten wirft
Cornwall 1933: Die sechzehnjährige Alice Edevane fiebert dem Höhepunkt des Jahres entgegen, dem prachtvollen Mittsommernachtsfest auf dem herrschaftlichen Landgut ihrer Familie. Noch ahnt niemand, dass sich in dieser Nacht etwas Schreckliches ereignen wird. Ein Unglück, das so groß ist, dass die Familie das Anwesen für immer verlässt.

Siebzig Jahre später stößt Sadie auf das verfallene Haus an einem See. Sie geht den Spuren des Jungen nach, der in jener Nacht verschwunden sein soll. Die Suche nach Antworten führt Sadie tief in die Vergangenheit der Familie Edevane, zu einer verbotenen Liebe und tiefer Schuld.

Schluss mit Fleischpflanzerl von der Oma oder mit »Warmen« vom Simmerl – die Cholesterinwerte vom Eberhofer

sind so hoch wie die Laune im Keller. Dazu macht die Susi ihm Stress mit dem Sprössling: knallhart durchorganisierte Besuchszeiten, da kennt sie kein Pardon.

Und dann dieser grausame Mord an einem Fremden in der Pension von der Mooshammer Liesl, der mit Brandpaste beschmiert und bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt wurde. Warum hatte sich dieser Gast nach Niederkaltenkirchen verirrt? Und warum wollte man ihn so brutal aus dem Weg schaffen? Als ausgerechnet der angolansische Fußballspieler Buengo vom FC Rot-Weiß Niederkaltenkirchen unter Mordverdacht gerät, nimmt der Eberhofer die Ermittlungen auf.

Vorfreude auf besondere Feste

TAUFE – ERSTKOMMUNION – FIRMUNG – HOCHZEIT



Wir haben es geschafft, mit Pandur einen Partner zu finden, der uns sowohl in Punkto Design als auch mit seiner Qualität überzeugt. Pandur fertigt nach Ihren individuellen Wünschen Hochzeitskerzen, Geburtstagskerzen, Trauerkerzen, Taufkerzen und dazu passende Taufbriefe und Fotoalben an.

Und so funktioniert es: Sie wählen aus einem übersichtlichen Produktkatalog ein Design und teilen uns Ihren gewünschten Text (Namen und Datum) mit. Innerhalb weniger Tage können Sie Ihre einzigartige Kerze bei uns abholen.

Auch die Frühjahrskollektion an Hochzeitsalben, Gästebüchern und diversen Taufgeschenken ist bereits bei uns eingetroffen. Wir laden Sie herzlich zum Stöbern ein!

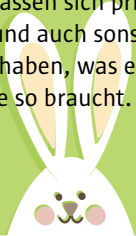
Um die Bandbreite aller „weißen Feste“ zu vervollständigen, haben wir natürlich auch wieder eine ansehnliche Auswahl an Geschenkideen für Kommunion und Firmung für Sie parat.

Feiern Sie schön und genießen Sie den Frühling in vollen Zügen,

Ihr Skribo-Team



Für den Fall, dass der Osterhase mitliest, verraten wir einen kleinen Geheimtipp: Schultaschen lassen sich prima verstecken und auch sonst sollten wir alles haben, was ein guter Osterhase so braucht.



BEQUEM BESTELLEN –
PERSÖNLICH ABHOLEN!



Sie können uns Ihre Buchbestellungen auch per E-Mail zusenden. Wenn der Titel lieferbar ist, können Sie das Buch vielleicht schon am nächsten Tag abholen!

Ein Blick

in unsere „grüne Ecke“ lohnt sich: Natur- und Wanderführer sowie Gartenbücher machen Lust auf Wiese, Wald und Flur. Erwin Thoma gewährt Ihnen in seinen Büchern Einblick in die Seele der Bäume.



Wir beraten Sie gerne!

Buchhandlung SKRIBO, Inhaberin: Andrea Kargl

3170 Hainfeld, Ramsauer Straße 2

Telefon: 02764/3688 | E-Mail: skribohainfeld@aon.at | www.skribo.at

Mo - Fr: 7.00 - 12.00 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 12.00 Uhr

(An schulfreien Tagen ab 8.00 Uhr)

Rückblick auf ein sportlich starkes Jahr 2015

Bild rechts: Bob- und Rodelfahren im Kirchtal mit dem ASKÖ Nachwuchs

(c) ASKÖ

Das Jahr 2015 war ein sehr ereignisreiches Jahr aus der Sicht der ASKÖ Sparkasse Hainfeld. 71 ASKÖ Athleten gingen 309 Mal bei 117 Wettkämpfen an den Start. Die erfolgreichsten unter ihnen wurden bei der Weihnachtsfeier im Gasthaus Schöbinger von Obmann Heinz Kreihansl und dem geschäftsführenden Obmann Gabriel Kurtansky geehrt.

Einige Resultate des abgelaufenen Quartals im Überblick: Der herausragendste Athlet Wolfgang Wallner triumphierte erneut beim NV Citylauf und beim Weinburger Crosslauf. Ein anderer erfolgreicher Wallner, diesmal Kevin Wallner, konnte seine Stärke beim Piestingtallauf mit dem 2. Platz und beim Adventlauf in Türnitz sowie beim Crosslauf in St. Pölten mit dem ersten Platz unter Beweis stellen. In Türnitz zeigte auch einmal mehr Josef Ratteneder seine Klasse mit dem zweiten Rang. Beim Münchner



Marathon erreichte Melitta Schädel in ihrer Klasse ein tolles Resultat mit einem 6. Platz. Eine Platzierung auf das Stockerl mit einem ausgezeichneten 3. Rang erreichte die Athletin in Feistritz beim Halbmarathon. Lediglich 7 Sekunden fehlten Andreas Zöchling für einen Gesamtsieg beim Cross Country Lauf in Walpersbach. Seine Mutter Liane lief als Fünfte über die Ziellinie. Beim Böheimkirchner Marktlauf und beim Altjahreslauf in St. Pölten platzierte er sich als Zweiter. ●

Thomas Hofstetter
www.askoe-hainfeld.at

BESTENLISTE 2015

HERREN

1. Wallner Wolfgang
2. Weirer Dominik
3. Zöchling Andreas

DAMEN

1. Gruber Daniela
2. Rudolf Michaela
3. Schädl Melitta

FLEISSIGSTE ATHLETEN 2015

HERREN

1. Wallner Wolfgang 34 Bewerbe
2. Zöchling Andreas 29 Bewerbe
3. Ratteneder Josef 28 Bewerbe

DAMEN

1. Zöchling Liane 26 Bewerbe
2. Schädl Melitta 17 Bewerbe
3. Rudolf Michaela 11 Bewerbe

Spiel & Spaß im Musikerheim



Die Generierung von Nachwuchs ist eine wesentliche Kernaufgabe eines jeden Musikvereines. Ohne neue Talente und Interessierte, die das Vereinsleben füllen, gäbe es keine Zukunft für diese Gemeinschaft. Demzufolge ist es auch der Stadtkapelle Hainfeld ein wichtiges Anliegen Blasmusikinteressierte für sich zu gewinnen. Beim erfolgreich gestarteten Projekt 18+ ErwachsenenBläserKlasse wurde

letztes Jahr der Fokus speziell auf alle Erwachsenen gelegt, die gerne ein Instrument erlernen möchten. 30 Musikbegeisterte treffen einander nun regelmäßig um zumindest eine gemeinsame Sache zu teilen: die Freude am Musizieren. Die Hainfelder Stadtmusikanten sind das jüngere Pendant dazu, die neben ihrem Einzelunterricht sich einmal wöchentlich unter der Leitung von Nicole Klose in der Gruppe zum Proben treffen.

Unter dem Motto **Spiel & Spaß im Musikerheim** werden

nun speziell Kinder und Jugendliche beworben, die die Welt der Blasmusik kennenlernen wollen. Neben Minikonzerten, Mitmachstationen, Erlebnisstationen, Instrumente-Ausprobieren, lernen die Besucher die Mitglieder der Stadtkapelle in ihren musikalischen Räumlichkeiten kennen. Wenn wir Ihre Neugier geweckt haben, dann kommen Sie mit Ihren Jüngsten am **16. April von 09 - 12 Uhr in das Musikerheim Hainfeld beim Sportplatz.**

Heidmarie Hinterwallner

Kontaktlinsen der ÖSV-Profis – für Sie zum Testen:

Klare Sicht voraus: Ohne Kompromiss bei Sport und Freizeit

Anlaufende Brillen, eingeschränkte Rundumsicht und womöglich eine gebrochene Brille. Das kann sprichwörtlich leicht ins Auge gehen. Mit den Profi-Kontaktlinsen des ÖSV-Teams ist das Schnee von gestern.

„Man muss ja nicht gleich von der Brille auf Kontaktlinsen umsteigen“, meint etwa **Optiker Gramm Franz**, vom gleichnamigen Optikhaus in Hainfeld. „Egal ob Ein-Tages-Kontaktlinsen, die man nach einmaligem Gebrauch wegwirft oder Monatslinsen, die besonders verträglich sind. Es ist einfach die richtige Ergänzung für Situationen, für welche die Brille eben nicht wirklich gemacht ist.“

Wer dabei nicht auf irgendein Material, sondern auf das Premium-Material des offiziellen ÖSV-Team-Ausstatters Alcon setzen will, sollte die limitierte Aktion bei **Optik & Kontaktlinsen Gramm** rasch nutzen: **Verfügbar ist die Aktion sogar in Verbindung mit**

Gleitsichtkontaktlinsen für Personen mit Presbyopie und für Personen mit Hornhautverkrümmung. Testen Sie die Profi-Kontaktlinsen und holen Sie sich Ihr persönliches Testlinsen-Set.

„Wer zuvor einen Termin vereinbart, für den nehmen wir uns gerne die notwendige Zeit, um sie oder ihn mit Kontaktlinsen vertraut zu machen. Wir untersuchen die Augen und passen die Linsen an. Wenn der Kunde trotz allem nicht mit den Kontaktlinsen zurechtkommt, bekommt er bei uns sogar die Anpassgebühr über 49,- Euro zurück.“

Ein faires Angebot, um Kontaktlinsen wie die der ÖSV-Stars zu testen.



Jetzt Kontaktlinsen testen.

**ZEIT FÜR SPORT
ZEIT FÜR LINSEN**

OPTIKER GRAMM

Alcon

OFFIZIELLER AUSRÜSTER

3170 Hainfeld, Hauptstr. 30
Telefon: 02764/2066
Mo-Fr: 8-18 Uhr durchgehend, Sa 8-12.

WWW.DAILIES.DE

45 Jahre auf der Überholspur.

EDITION
45



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

Wir feiern, Sie sparen! Mit der Edition 45.
Erfahren Sie mehr: toyota.at

Normverbrauch kombiniert/Palette: 3,3 – 6,7 l/100 km, CO₂-Emission: 75 – 155 g/km. Symbolfoto.

Toyota Vorreither

3170 Hainfeld
Wiener Straße 63
Tel: 02764/2634
toyota@vorreither.at

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG ORT
16.03.		Nähkurs Osterdeko, Nähcafé Was Ihr Wollt!
16. - 19.03.		Waldviertler Hausmesse, Schuhhaus Fux
20.03.	09.00	Palmprozession vom Hauptplatz zur Kirche
24. - 26.03.		Osteraktionen der Hainfelder Wirtschaft
23.03.		Nähkurs Osterdeko für Kinder, Nähcafé Was Ihr Wollt!
26.03.	20.30	Osterfeuer d. Heimat- und Trachtenvereins, beim Reischer
26.03.	20.00	Feier der Osternacht, Pfarrkirche
01.04.	19.00	Eröffnung der Sonderausstellung „Die Leobersdorfer Bahn“, Hainfeld Museum
02.04.	20.00	Pfarrball, im Pfarrzentrum
02. u. 09.04.		Hosennähkurs, Nähcafé Was Ihr Wollt!
05.04.	19.30	Kinodienstag „Bridge of Spies - der Unterhändler“, Stadtkino
08. u. 09.04.	20.00	Blasmusikkonzert der Stadtkapelle Hainfeld, Turnsaal NNÖMS
09.04.	14.00	6. Rohrbacher Sparkassen Duathlon
10.04.		Wanderung Hainfeld-Kreisbach-Ochsenburgerhütte-Hainfeld, Näheres im Naturfreunde-Schaukasten
13.04.	19.00	Infoabend zum Thema Demenz, Pfarrzentrum
13.04.		Sockenstrickkurs, Nähcafé Was Ihr Wollt!
16.04.	09.00 - 12.00	Spiel & Spaß im Musikerheim, beim Sportplatz
16.04.	09.00 - 11.00	Führung durch die Sonderausstellung „Die Leobersdorfer Bahn“, Hainfeld Museum, es führt Thomas Daxbeck
17.04.	13.00	3. Marterlwanderung, Start: Gegend Egg 3
20. u. 27.04.		Nähkurs Sommerkleid, Nähcafé Was Ihr Wollt!
22.04.		Fußberatung, Schuhhaus Fux
29.04.	09.00 - 12.00	Tag der offenen Tür Musikschule Hainfeld, NNÖMS Hainfeld
04.05.		Kirtag, im gesamten Stadtgebiet
05.05.	19.00	Maiandacht, Chr. Himmelfahrt (Bischof Štefan, Abt Columban)
20.05.	20.00	chor70 Frühlingkonzert, Kultursaal, Moderation: W. Huber
20.05.		Stadtbad-Saisoneroöffnung
22.05.	08.00	Wanderung zum Friedrich-Haller-Haus, Näheres im Naturfreunde-Schaukasten
26.05.	09.00	Fronleichnam, Hochamt Kirche, Prozession durch die Stadt
29.05.	07.00 - 16.00	Flohmarkt des Vereins „Wir Hainfelder“, im Stadtgebiet
10.06.	18.30	Generalversammlung Verein „Wir Hainfelder“, GH Haginvelt
10.06.	06.00	Bergtour Ötschergräben - Vorderötscher - eiserner Herrgott - Gemeindealpe, Treffpunkt Umfahrung, Naturfreunde Hainfeld
24.06.		Lange Einkaufsnacht des Vereins „Wir Hainfelder“
24.06.	12.00 - 18.00	Flohmarkt mit Edi Schulz, Personalhäuser
25.06.	09.00 - 15.00	Flohmarkt mit Edi Schulz, Personalhäuser
27.06	ab 10.30	Blutspendeaktion, Rotkreuz-Haus Hainfeld

Pizzeria Topolino

BAR | CAFE | RESTAURANT

Internationale Küche · Café und Barbetrieb
Gastgarten mit Kinderspielplatz · geeignet für Feste aller Art · Nichtraucherlokal

Dienstag - Sonntag 9.00 bis 22.00 Uhr
Durchgehend warme Küche
Hauptstraße 87, 3170 Hainfeld
Reservierung unter: 02764 / 7655

Pfarrball

Die Pfarre Hainfeld lädt ein:

PFARRBALL 2016



Samstag, 2. April
20.00 Uhr
im Pfarrzentrum

Einlass ab 19.30 Uhr
Es spielt für Sie die Gruppe AUFWIND

Vorverkauf: 6,- / Abendkassa: 8,-
Damenspenden, Polonaise, Mitternachtseinlage
Festliche Kleidung erbeten

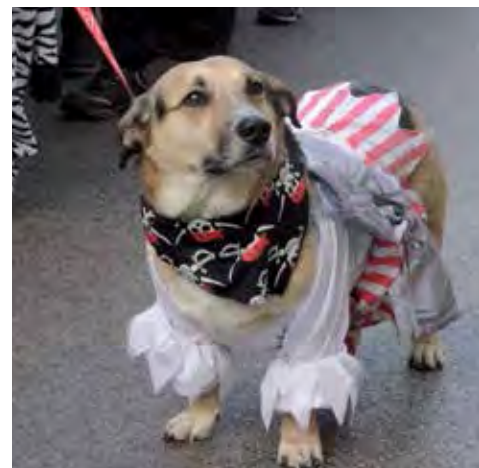
Die nächste Ausgabe des HAINFELDER beschäftigt sich mit dem Schwerpunktthema „Kulinarisches Hainfeld“
Redaktionsschluss: 06.05.2016
redaktion@hainfeld.at



Werner Boote, Regisseur von „Alles unter Kontrolle“ stellte sich empathisch und gut gelaunt den Fragen des Kinodienstag-Publikums. (c) Witzmann



Eine kokette Blondine und ein verwegener Vierbeiner beim Hainfelder Faschingsumzug – wer sich wohl hinter der Maske versteckt?



(c) Sylvia Wurzinger